



VSSV VERBAND SCHWEIZERISCHER SCHÜTZENVETERANEN

ASTV ASSOCIATION SUISSE DES TIREURS VETERANS

WWW.VSSV-ASTV.CH

JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL
2012



Von links nach rechts: René Birri, Pressechef; Walter Ruff, Verbandsaktuar; Edgar Aerni, SM Region Ost; Gérald Détraz, Vizepräsident und SM Region West; Franz Müller, Mitglied SK / KK- und Materialverwalter; Bernhard Lampert, Zentralpräsident; Fritz Kilchenmann, SM Region Mitte; Heinz Gränicher, Zentralsekretär; Paul Döbeli, Übersetzer a. i.; Peter Anderegg, Präsident SK; Walter Schiesser, Zentralkassier

JAHRESBERICHT DES ZENTRALPRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Ehrenpräsidenten,
sehr geehrte Ehrenmitglieder,
liebe Veteraninnen und Veteranen

Im folgenden Bericht werden die wichtigsten Ereignisse unseres Veteranenverbandes zusammengefasst und zur Erinnerung festgehalten:

Unterzeichnung der Vereinbarung für das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen 2014

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Am 27. August um 10.30 Uhr wurde im Rathaus in Frauenfeld, bezeichnenderweise im Schützenzimmer, die Vereinbarung zwischen dem OK des ESFV 2014 in Frauenfeld und dem Zentralvorstand des VSSV unterzeichnet. Seitens des Organisationskomitees unterzeichneten der OK-Präsident, Ständerat Roland Eberle, als Vertreter der Thurgauer Schützenveteranen, dessen Präsident Alois Bach sowie der Chef Schiesskommission des OK, Karl Eisenring. Für den Zentralvorstand unterzeichneten die Vereinbarung der Zentralpräsident, der Zentralsekretär und der Präsident der Schiesskommission, welcher auch als Vertreter des Zentralvorstandes im OK amtiert wird. Das 25. ESFV wird im 2014 vom 18. bis 23. und vom 25. bis 29. August auf der Schiessanlage Schollenholz ausgetragen.

Delegiertenversammlung VSSV

Die 98. ordentliche Delegiertenversammlung unseres Verbandes fand am 14. April im Hotel Engel in Liestal BL statt. Der Zentralpräsident konnte 160 Ehrengäste, Delegierte und auszeichnungsberechtigte Schützen/innen begrüßen. Die Baselländer Schützenveteranen, unter der Leitung ihres Kantonalpräsidenten Hans Buser, organisierten eine perfekte und stimmungsvolle Versammlung, welche von den Teilnehmern mit Applaus bedacht und durch den Zentralpräsident mit lobenden Worten verdankt wurde.

Nach dem Einzug der Zentralfahne, dem Erklären der Nationalhymne, und der Begrüssung

der Anwesenden durch den Zentralpräsidenten, wurde der verstorbenen Kameraden im vergangenen Jahr gedacht. Im Grusswort des Landratspräsidenten, Herr Urs Hess, brachte dieser zum Ausdruck, dass Veteran zu sein, nicht bedeute, dass man alt ist, sondern dass man Freund seines Vereins und seiner Sportart sei. Zudem würdigen die Veteranen mit der Freiwilligenarbeit mithelfen, dass Alt und Jung Zugang zueinander finden. Unsere Gemeinschaft funktioniert nur, wenn jeder ein Stück seines Egos an die Gemeinschaft abgibt und mithilft, dass unser Zusammenleben funktioniert. Er forderte die Veteranen auf, die Begeisterung für den Schiesssport weiterhin in die Öffentlichkeit zu tragen. Im Anschluss wurden das Protokoll der 97. DV im 2011, der Jahresbericht des Zentralpräsidenten, die Jahresrechnung 2011, die Kranzkartenabrechnung 2011 sowie der Bericht der Rechnungsprüfungskommission diskussionslos genehmigt. Auch dem Antrag des Zentralvorstandes für den Voranschlag 2012 und der Festsetzung des Jahresbeitrages 2013 wurde zugestimmt. Oberst Büsser, als Vertreter der Armee, thematisierte neben der Geschichte Liestals als Kasernenstandort, vor allem auch die Auswirkungen der Reorganisation und Bestandesreduktion der Armee auf das ausserdienstliche Schiesswesen. Er forderte die Schützenveteranen auf, mit ihrem Wissen und langjähriger Erfahrung mitzuhelfen, die positive Wahrnehmung des Schiesswesens und des Schiesssports weiter zu festigen. Nach der Auszeichnung der erfolgreichsten Schützen der Einzelkonkurrenz mit je einer Wappenscheibe, wurde Markus Plattner, als ehemaliger Präsident der Berner Schützenveteranen, für seinen langjährigen und verdienstvollen Einsatz geehrt. Ebenso Hans Arnold als abtretendes Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Im Anschluss wurde den Delegierten eine Teilrevision der Statuten zur Genehmigung vorgelegt, welcher ohne Diskussion zugestimmt wurde. Nachdem die Berner Kameraden mit der Organisation der DV im 2013 beauftragt wurden, ergriff Paul Röthlisberger als Vertreter des SSV das Wort und bedankte sich für den Einsatz der Veteranen. Das Verbandsgeschehen lebe vom Ehren-

amt und Einsatz unzähliger Frauen und Männer. Sie würden dazu beitragen, dass der Schiesssport seinen Stellenwert behält.

Bei den Wahlen galt es zwei Vakanzen im Zentralvorstand zu besetzen. Als Pressechef schlug der Verband Aargauischer Schützenveteranen, René Birri, 1949, eidg. dipl. Schriftsetzer, wohnhaft in Erlinsbach AG, zur Wahl vor. Er wurde einstimmig und mit Applaus gewählt. Als neues Mitglied der Rechnungsprüfungskommission wurde Kuno von Wartburg, 1949, Bankkaufmann, wohnhaft in Oberbuchsiten, von den Solothurner Kameraden vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt. Die zweite Vakanz im Zentralvorstand konnte nicht besetzt werden. Zumindest wurde dem Vorstand die Kompetenz zugestanden, unter dem Jahr einen Übersetzer ad interim bis zur offiziellen Wahl im 2013 einsetzen zu können.

JU+VE Final in Thun

Am 27. Oktober gelangte der 15. Final des einzigartigen, nationalen Wettkampfes zwischen jungen und älteren Schützinnen und Schützen zur Austragung. Das hoch motivierte OK, unter der Leitung von Peter Trauffer, organisierte und leitete einmal mehr eine perfekte Austragung des Anlasses. Dank dem aufopfernden Einsatz der vielen Helfer und der Disziplin der teilnehmenden Schützinnen und Schützen wurde der Tag zu einem eindrucklichen Erlebnis. Trotz der garstigen Wetterverhältnisse mit Wind, Regen, bis hin zu Schneeschauern.

Unser Dank gilt allen, die durch ihr grosses Engagement und dem tatkräftigem Einsatz die Durchführung dieses Anlasses überhaupt ermöglichen. Ebenso den Sponsoren, welche mit ihren zum Teil schon langjährigen Beiträgen, zum guten Gelingen des JU+VE Finals beigetragen haben.

Präsidentenkonferenz

Am 8. November wurde Im Zeughaus in Aarau die Präsidentenkonferenz nach den neuen Statuten durchgeführt. Die Präsidenten der Kantonalverbände hatten zu Anträgen des Zentralvorstandes, wie die Beantragung einer Sonderregelung für Veteranen bei einer eventuellen allgemeinen Lizenzpflicht des SSV, der Prüfung einer Einfüh-

rung der Mitgliedererfassung und Verwaltung mittels der VVA, der Genehmigung von Reglementen und Pflichtenhefte des VSSV und über die Revision verschiedener Reglemente von Schiessanlässen des VSSV, Stellung zu nehmen und zu beschliessen. Ein weiteres Thema war ein richtungsweisender Entscheid für die Zukunft des Veteranenwesens, in Sachen Organisationsformen für Kantonal-, Regional- und Unterverbände des VSSV.

Sitzungen des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand traf sich im Berichtsjahr zu sieben ordentlichen Sitzungen, in welchen die laufenden Verbandsgeschäfte beraten wurden. Ein Seminar diente der Diskussion von Grundsatzfragen bezüglich der grundsätzlichen Position des VSSV zur Einführung einer Lizenz für alle Mitglieder des SSV und mögliche Anträge für eine Ausnahmeregelung für die Veteranen vorzubereiten sowie einen Massnahmenkatalog zur Verminderung von Austritten von Mitgliedern zu erarbeiten.

Dank

Ich möchte mich bei meinen Kameraden des Zentralvorstandes, den Vorständen der Kantonalverbände, sowie den Funktionären aller Stufen herzlich bedanken, für ihren Einsatz, die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit zum Wohle des Schiesswesens im Allgemeinen und der Sache der Schützenveteranen im Besonderen.

*Euer Zentralpräsident
Bernhard Lampert*

RAPPORT ANNUEL DU PRÉSIDENT CENTRAL

Messieurs les Présidents d'honneur,
Messieurs les Membres d'honneur,
Chers tireuses et tireurs vétérans

Ce rapport annuel retrace les événements principaux de l'année de notre Association dont on garde un excellent souvenir:

Signature de la convention pour la fête fédérale des tireurs vétérans 2014

Les grands événements projettent leur ombre sur l'actualité! Le 27 août à 10.30 h a été signée à l'hôtel de ville (dans la salle des tireurs) de Frauenfeld la convention entre le comité d'organisation de la fête fédérale des tireurs vétérans 2014 et le comité central de l'ASTV. Du côté du comité d'organisation, c'est Roland Eberle, président du CO, conseiller des Etats et Alois Bach, président de l'association cantonale des vétérans thurgoviens ainsi que Karl Eisenring, chef de la commission de tir du CO, qui signaient la convention. Pour le comité central, c'est le président central, le secrétaire central et le président de la commission de tir qui apposaient leurs signatures sur le contrat. Le président de la commission de tir prénommé siège au CO comme représentant du comité central de l'ASTV. La 25ème FFTV aura lieu en 2014 du 18 au 23 et du 25 au 29 août au stand de tir Schollenholz.

Assemblée des délégués de l'ASTV

La 98ème assemblée ordinaire des délégués de notre association a eu lieu le 14 avril à l'hôtel Engel à Liestal (Bâle-Campagne). Le président central pouvait souhaiter la bienvenue à 160 hôtes d'honneur, délégués, tireuses et tireurs ayant droit aux distinctions. Les tireurs vétérans de Bâle-Campagne, sous la direction de leur président cantonal Hans Buser, ont organisé une assemblée parfaite et pleine d'ambiance, applaudie par les participants et remercié par le président central. Après l'entrée du drapeau central, l'hymne national et le salut de bienvenue du président cen-

tral, l'assemblée honorait les camarades disparus l'année passée. Après le salut de bienvenue du président du parlement cantonal, Monsieur Urs Hess, qui déclarait que d'être vétéran ne veut pas dire qu'on est vieux mais qu'on est membre de sa société et ami sportif. De plus, les vétérans de par leur bénévolat, permettent aux jeunes et vieux de se rencontrer. Notre communauté ne fonctionne que si chacun donne un peu de son ego à la communauté et c'est ainsi que notre cohabitation fonctionne. Il rappelait aux vétérans de porter leur enthousiasme pour le sport de tir au grand public. Ensuite ont été approuvés le procès-verbal de la 97ème AD 2011, le rapport annuel du président central, les comptes annuels 2011, le décompte des cartes-couronnes 2011 ainsi que le rapport des vérificateurs de comptes sans discussion. De plus, l'assemblée approuvait la proposition du budget 2012 et la contribution annuelle 2013. Le Colonel Büsser, représentant l'armée, présentait l'histoire de Liestal en ce qui concerne la caserne, et parlait des retombées de la réorganisation et la diminution de l'armée sur le tir hors service. Il invitait les tireurs vétérans d'aider, avec leur savoir et les expériences de longue date, à renforcer la perception positive du tir et du sport de tir. Après la décoration des meilleurs tireurs du concours individuel qui ont reçu chacun un vitrail, on honorait Markus Plattner, ancien président des tireurs vétérans bernois pour son engagement méritoire de longues années. De même Hans Arnold en tant que membre démissionnaire de la commission de vérification des comptes. Après on proposait aux délégués une révision partielle des statuts pour approbation, laquelle a été acceptée sans discussion. Après avoir confié l'organisation de l'assemblée des délégués 2013 aux camarades bernois, c'était à Paul Röthlisberger en sa qualité de représentant de la FST, de prendre la parole. Il remerciait les vétérans pour leur engagement. La vie de l'association repose sur le bénévolat et l'engagement d'innombrables femmes et hommes. Par cela ils contribuent à l'importance du sport de tir.

Au chapitre des élections deux postes au comité central étaient à repourvoir. L'association canto-

nale des vétérans argoviens proposait comme nouveau chef de presse René Birri, 1949, typographe diplômé, habitant à Erlinsbach AG. Il a été élu à l'unanimité et avec applaudissements. Kuno von Wartburg, 1949, employé de banque habitant Oberbuchsiten était proposait comme membre dans la commission de vérification des comptes par les camarades soleurois et élu à l'unanimité. Le 2ème poste vacant au comité central ne pouvait pas être occupé. Au moins, le comité central a reçu compétence de nommer un traducteur ad intérim jusqu'à l'élection officielle en 2013.

Finale JU+VE à Thoune

La quinzième finale JU+VE a eu lieu le 27 octobre. Ce concours unique au niveau national entre des tireuses et tireurs jeunes et âgés est organisé chaque année. Le comité d'organisation, hautement motivé, sous la direction de Peter Trauffer a encore une fois organisé et dirigé une finale parfaite. Grâce à l'engagement dévoué de beaucoup de collaborateurs bénévoles et la discipline des tireuses et tireurs participants à la journée fut une expérience impressionnante et ceci malgré une météo mauvaise avec vent, pluie et des giboulées de neige.

Nos remerciements vont à toutes et à tous qui ont permis la réussite de cette finale. De plus, les sponsors ont été remerciés car leur engagement aide à la réussite de cette finale JU+VE.

Conférence des présidents

Le 8 novembre nous avons organisé dans l'arsenal d'Aarau la conférence des présidents selon les nouveaux statuts. Les présidents des as-

sociations cantonales devaient prendre position concernant les affaires suivantes: la demande à la FST d'un régime spécial concernant l'obligation pour les vétérans d'acheter une licence, l'examen d'une introduction éventuelle de la gestion et de l'administration des membres par l'AFS, l'approbation de règlements et des cahiers des charges de l'ASTV et la révision de divers règlements concernant les tirs de l'ASTV et de les approuver. Un autre thème était la décision directive concernant l'avenir de la cause des vétérans concernant les futures formes pour les associations régionales, cantonales et des sous-associations de l'ASTV.

Séances du comité central

Pendant l'année écoulée le comité central a tenu sept séances ordinaires pendant lesquelles les affaires de l'association étaient traitées. Un séminaire permettant une discussion concernant les questions de base pour une introduction éventuelle d'introduire une licence par la FST et la requête éventuelle de demander un régime spécial pour les vétérans et d'élaborer un catalogue de mesures à prendre pour lutter contre les démissions de membres de notre association a également eu lieu.

Remerciements

Je tiens à remercier chaleureusement mes camarades du comité central, les comités des associations cantonales ainsi que les fonctionnaires sur tous les niveaux, pour leur engagement, la bonne collaboration et le travail accompli en faveur de la cause du tir en général et en particulier pour la cause des tireurs vétérans.

Votre président central
Bernhard Lampert

PERSONELLES

Ehrenpräsidenten – *Présidents d'honneur*

Ernannt / *nommé en*

Harzenmoser Hans Ruedi	Oberhalden	8561 Ottoberg	1995
Häsler Heinz	Rütti	3814 Gsteigwiler	2004
Koller Walter	Sonnenrain 13	3150 Schwarzenburg	2009

Ehrenmitglieder – *Membres d'honneur*

Zinniker Willi	Lochmatt 6	4303 Kaiseraugst	1996
Häusler Georges	Dürrenbergstrasse 33	4632 Trimbach	1999
Brütsch Max	Winkelriedstrasse 21	8200 Schaffhausen	2000
Guerne Maurice	13 rue de l'Envol	1850 Sion	2001
Caluori Peter	Winkelriedstrasse 23	3014 Bern	2001
Noser Daniel	Jungenbergstrasse 13	5023 Biberstein	2006
Britt Fritz	Feldstandstrasse 18	8590 Romanshorn	2006
Kyburz Pius	Aaraustrasse 6	4653 Obergösgen	2008
Lauper Josef	Obere Matte	1719 Brünisreid	2008
Felder Jules	Udelbodenstrasse 31	6014 Littau	2010
Dousse Michel	Guntenbühl 9	6312 Steinhausen	2011

Zentralvorstand – *Comité central*

geb./né ern./nom

Zentralpräsident <i>Président central</i>	Lampert Bernhard Erplon 4 Mobile 079 405 92 64	7307 Jenins GR Tel. 081 302 66 55 b.lampert@bluewin.ch	1947	2009
Vizepräsident <i>Vice-président</i>	Détraz Gérald Ch. d. Grandes Roches 3 Mobile 079 609 28 01	1018 Lausanne Tel. 021 312 62 34 g.détraz@bluewin.ch	1940	2010
Zentralsekretär <i>Secrétaire central</i>	Gränicher Heinz Kleineggstr. 11, PF 225	3457 Wasen i.E. Tel. 034 437 14 23 heinz.graenicher@bluewin.ch	1942	2009
Zentralkassier <i>Caissier central</i>	Schiesser Walter Lagerweg 13 Mobile 079 406 21 66	4932 Lotzwil Tel. 062 922 88 07 schiesser.walter@bluewin.ch	1940	2010
Verbandsaktuar <i>Secr. au procès-verbal</i>	Ruff Walter Hinder Nüchilch 13 Mobile 079 249 41 63	8213 Neunkirch SH Tel. 052 681 17 46 walter.ruff@shinternet.ch	1947	2011
Pressechef <i>Chef de presse</i>	Birri René Sonnhalde 30 Mobile 079 414 15 40	5018 Erlinsbach AG Tel. 062 844 42 22 birri.rene@bluewin.ch	1949	2012
Übersetzer a.i. <i>Traductuer</i>	Döbeli Paul Rue Chautenatte 9	2720 Tramelan BE Tel. 032 487 57 20 paul.doebeli@bluewin.ch	1946	2012

Präsident SK VSSV <i>Président CT ASTV</i>	Anderegg Peter Pulverhausweg 8 Fax 062 823 37 45	5032 Aarau Rohr AG Tel. 062 823 22 44 peter.anderegg@bluewin.ch	1939	2008
Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i> Region Mitte	Kilchenmann Fritz Oberburg 9 Mobile 079 692 66 85	8158 Regensberg Tel. 044 854 13 54 fritzkilchenmann@hispeed.ch	1945	2008
Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i> Region Ost	Aerni Edgar Schoriederstrasse 3e Mobile 079 511 74 94	6055 Alpnach Dorf NW Tel. 041 670 19 84 aerni.edgar@bluewin.ch	1938	1999
Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i> Région Ouest	Détraz Gérard Ch. des Grandes Roches 3 Mobile 079 609 28 01	1018 Lausanne Tel. 021 312 62 34 g.detrax@bluewin.ch	1940	2004
Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i> Materialverwalter <i>adm. matériel</i> Kranzkartenverwalter <i>Adm. cartes-couronnes</i>	Müller Franz Rossackerstrasse 32 Mobile 079 649 07 50	1712 Tafers Tel. + Fax 026 494 21 19 fz.mueller@bluewin.ch	1943	2009

Rechnungsprüfungskommission – *Commission de vérification des comptes* geb./né ern./nom

Präsident RPK <i>Président CVC</i>	Henggeler Bernhard Weingartenrain 9	8820 Wädenswil Tel. 044 780 04 27 b.henggeler@bluewin.ch	1941	2011
Mitglied RPK <i>Membre CVC</i>	Vögtlin Rudolf Meyenfeslerstrasse 21b	4133 Pratteln Tel. 061 821 86 73 rvöegtlin@swissonline.ch	1942	2011
Mitglied RPK <i>Membre CVC</i>	Döbeli Paul rue Chautenatte 9	2720 Tramelan Tel. 032 487 57 20 p.dobeli@kft.ch	1946	2011
Ersatzrevisor <i>Suppléant</i>	von Wartburg Kuno J. untere Gasse 280	4625 Oberbuchsiten Tel. 062 393 23 72 kjvonwartburg@gmx.ch	1949	2012

Zentralfahne – Bannière centrale

Fähnrich <i>Banneret</i>	Plüss Adrian Wartgässli 5	3150 Schwarzenburg Tel. 031 849 22 67
Stellvertreter <i>Banneret-remplaçant</i>	Ruch Gerold Buchenweg 35	3186 Düringen Tel. 026 493 34 47

Vertretung im Schweizer Schiesssportverband *Représentants à la Fédération Sportive Suisse de Tir*

An der Delegiertenversammlung SSV *À l'Assemblée des Délégués FST*

Delegierte <i>Délégués</i>	8 Mitglieder, jährlich zu bestimmen <i>8 membres à nommer annuellement</i>
-------------------------------	---

In der Technischen Kommission Gewehr 300 m *À la commission technique fusil 300 m*

Delegierter <i>Délégué</i>	Präsident SK VSSV <i>Président CT ASTV</i>	Peter Anderegg
-------------------------------	---	----------------

In der Technischen Kommission Pistole *À la commission technique pistolet*

Delegierter <i>Délégué</i>	Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i>	Edgar Aerni
-------------------------------	---	-------------

MITGLIEDERBESTAND

EFFECTIF DES ASSOCIATIONS CANTONALES

Kantonalverband <i>Association cantonale</i>	Präsident <i>Président</i>	Bestand	Effectif	Diff.	Délég.
		01.01.2012	31.12.2012	(+/-)	
Aargau	Blaser Willi, 4313 Möhlin Aeschengasse 19, Tel. 061 851 49 04	1525	1482	-43	8
Appenzell AR	Wälte Hansueli, 9100 Herisau Triangelstrasse 9, Tel. 071 351 51 72	165	167	+2	3
Appenzell AI	Messmer René, 9050 Appenzell Ziegeleistrasse 32, Tel. 071 787 84 05	89	91	+2	2
Basel-Landschaft	Buser Hans, 4455 Zunzgen Neumattstrasse 43, Tel. 061 973 11 30	696	680	-16	5
Basel-Stadt	Flükiger Werner, 4125 Riehen Im finstern Boden 4, Tel. 061 601 80 32	150	141	-9	3
Bern	Baumgartner Fritz, 3512 Walkringen Bächliweg 6, Tel. 031 701 10 04	5141	5115	-26	23
Fribourg	Berthoud Maurice, 1618 Châtel-St-Denis Route de Vevey 78, Tel. 021 948 76 85	1126	1128	+2	7
Genève	Klaucke Gilbert, 1233 Bernex Chemin du Creux 6, Tel. 022 757 33 07	128	125	-3	3
Glarus	Gnos Ernst, 8762 Schwanden Im Rüteli 8, Tel. 055 644 23 37	333	320	-13	4
Graubünden	Bardill Jakob, 7106 Tenna Mitte 49, Tel. 081 645 11 90	859	852	-7	6
Jura	Frésard Léon, 2877 Le Bémont Rte principale 29, Tel. 032 951 11 68	169	168	-1	3
Luzern	Jaeggi Bruno, 6147 Altbüron St. Urbanstrasse 6, Tel. 062 927 10 02	1150	1147	-3	7
Neuchâtel	Roethlisberger Jean-Dominique, 2075 Thielle-Wavre Les Champs-Capitain 22, Tel. 032 753 46 45	189	181	-8	3
Nidwalden	Odermatt Bernhard, 6374 Buochs Fischmattweg 2, Tel. 041 620 23 72	614	628	+14	5
Obwalden	von Rotz Melk, 6060 Sarnen Feldstrasse 11 A, Tel. 041 660 55 41	181	173	-8	3
St. Gallen	Waldburger Eduard, 9300 Wittenbach SG Landhuebstrasse 15a, Tel. 071 298 19 76	1271	1254	-17	8
Schaffhausen	Gysel Charles, 8217 Wilchingen Wiesenweg 9, Postfach 111, Tel. 052 681 25 91	308	282	-26	3
Schwyz	Züger Fredy, 8862 Schübelbach Gramattstrasse 18, Tel. 055 440 27 91	769	761	-8	6
Solothurn	Bur Hubert, 4628 Wolfwil Kestenholzerstrasse 27, Tel. 062 926 20 14	1049	1049	0	7
Thurgau	Bach Alois, 8264 Eschenz Bahnhofstrasse 6, Tel. 052 741 23 96	750	772	+22	6
Ticino	Girelli Giambattista, 6528 Camorino Via Buscurina 6 B, Tel. 091 857 35 42	186	181	-5	3
Uri	Deplazes Rinaldo, 6460 Altdorf Wegmätteli 10, Tel. 041 870 47 22	393	386	-7	4
Wallis/Valais	Geiger Pierre, 3900 Brig Neue Simplonstrasse 153, Tel. 027 923 03 09	434	421	-13	4
Vaud	Talon Michel, 1820 Territet Av. de Collonge 38, Tel. 021 963 57 69	688	694	+6	5
Zug	Steiner Franz, 6314 Unterägeri Alte Landstrasse 176 E, Tel. 041 750 14 67	344	324	-20	4
Zürich	Jenni Hans, 8912 Obfelden Schürweidstrasse 4, Tel. 044 761 75 27	2075	2016	-59	11
Total		20'782	20'538	-244	146

MITGLIEDERBEWEGUNG VSSV 2012 MOUVEMENT DE L'EFFECTIF ASTV 2012

Mitgliederbewegung – Mouvement de l'effectif

Bestand am / Effectif au 01.01.2012	20'782
Neueintritte / Admission	1'001
Austritte + Streichungen / Démission	630
Verstorben / Décès	615
Bestand am / Effectif au 31.12.2012	20'538

Davon sind / dont

Veteranen / Vétérans	15'792
Ehreveteranen / Vétérans d'honneur	4'746
Total Mitglieder / Total des membres	20'538

Den neu eintretenden Mitgliedern heissen wir herzlich willkommen in unseren Reihen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen. Den lieben Verstorbenen in ehrendem Gedenken danken wir für die langjährige Treue und Verbundenheit zu unserem Verband und zum Schiesssport. Wir mögen ihnen die Ruhe gönnen.

Nous souhaitons une cordiale bienvenue aux nouveaux membres dans nos rangs et espérons qu'ils y trouveront le bonheur souhaité. Nous rendons aussi hommage à nos chers camarades disparus pour leur attachement et leur fidélité à notre association et au tir sportif durant de longues années. Que leurs âmes reposent en paix.

Zeitraum / période	1970	1980	1990	2000	2012
Mitglieder / membres	13'589	15'060	20'321	21'344	20'538

Veteranen und Seniorenveteranen	12'354	13'207	17'835	18'217	15'792
60- bis 79-jährig	91%	88%	88%	85%	76,89%

**Vétérans et
vétérans seniors
60 jusqu'à 79 ans**

Ehreveteranen	1'235	1'853	2'486	3'127	4'746
80-jährig und älter	9%	12%	12%	15%	23,11%

**Vétérans d'honneur
de 80 ans et plus**

EHRENTAFEL – TABLEAU D'HONNEUR

Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*

Kantonalverband <i>Association cantonale</i>	Bestand <i>Effectif</i>	Zuwachs <i>Augmentation</i>	Austritte <i>Démissions</i>	Verstorben <i>Décédés</i>	Bestand <i>Effectif</i>
	01.01.2012				31.12.2012
Aargau	300	51	6	30	315
Appenzell AR	24	5	0	1	28
Appenzell AI	18	1	0	1	18
Basel-Land	167	0	1	19	147
Basel-Stadt	54	3	1	4	52
Bern	1113	149	16	89	1157
Fribourg	269	35	0	31	273
Genève	34	5	0	1	38
Glarus	82	11	0	9	84
Graubünden	159	25	3	12	169
Jura	38	1	1	2	36
Luzern	227	29	0	28	228
Neuchâtel	48	4	0	4	48
Nidwalden	92	16	1	4	103
Obwalden	61	9	0	8	62
St. Gallen	277	37	2	17	295
Schaffhausen	79	8	2	11	74
Schwyz	198	25	0	17	206
Solothurn	255	42	0	26	271
Thurgau	160	24	3	10	171
Ticino	31	4	0	4	31
Uri	120	13	0	13	120
Valais	99	15	0	6	108
Vaud	151	15	5	11	150
Zug	101	12	5	17	91
Zürich	470	63	16	46	471
Total	4627	602	62	421	4746

1970	1235	Ehrenveteranen – <i>Vétérans d'honneur</i>	
1980	1833	Ehrenveteranen – <i>Vétérans d'honneur</i>	+598
1990	2486	Ehrenveteranen – <i>Vétérans d'honneur</i>	+653
2000	3127	Ehrenveteranen – <i>Vétérans d'honneur</i>	+641
2010	4511	Ehrenveteranen – <i>Vétérans d'honneur</i>	+ 91
2011	4627	Ehrenveteranen – <i>Vétérans d'honneur</i>	+116
2012	4746	Ehrenveteranen – <i>Vétérans d'honneur</i>	+119

SCHIESSKOMMISSION VSSV

Tätigkeitsbericht 2012

Sehr geschätzte Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen, ich danke euch für die Teilnahme an den durchgeführten Schiessanlässen unseres Verbandes im vergangenen Jahr. Diese Anlässe dienen einerseits der Förderung der Schiessfertigkeit und andererseits der Pflege der Kameradschaft. Bei diesen Anlässen sollten wir nicht vergessen, auch unsere nicht mehr schiessenden Mitglieder einzuladen. Denn sie können bei der Pflege der Kameradschaft einen wesentlichen Teil beitragen.

Einzelkonkurrenz:

Die Einzelkonkurrenz wird von vielen Kantonalverbänden zusammen mit dem Jahresschiessen durchgeführt. Trotzdem mussten wir in diesem Jahr bei der EK einen weiteren Rückgang von 218 auf total 8'217 Teilnehmer zur Kenntnis nehmen. Ein Grund ist für mich nicht erkennbar. Die Auszeichnungslimite liegt im Durchschnitt bei 72,25%. In dieser Konkurrenz wird in jeder Kategorie, für das höchste Resultat, die begehrte Wappenscheibe des VSSV an der DV vom 20. April 2013 in Sumiswald abgegeben. An dieser Stelle danke ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und gratuliere den Auszeichnungsberechtigten für ihre sehr guten Resultate.

Schweizerische

Veteranen-Einzelmeisterschaft:

Die Veteranen-Einzelmeisterschaft ist der anspruchsvollste Wettkampf innerhalb des Veteranenverbandes. Er kann vom 1. April bis 15. August im Heimstand geschossen werden und endet Ende Oktober mit dem Final in Thun. Trotz dem anstrengenden Programm (20 Schuss einzeln) mussten wir nur einen kleinen Rückgang von vier Teilnehmern verzeichnen. Von den 252 qualifizierten Veteranen haben nur deren 195 am Final in Thun teilgenommen, was 77% der Qualifizierten entspricht. Die besten Resultate der Veteranen sind in diesem Bericht auf Seite 16 aufgeführt.

Schweizerische

Veteranen-Einzelmeisterschaft LP:

Dieser Wettkampf wird als Indorwettkampf von Mitte November bis Mitte Januar ausgetragen und kann im Heimstand geschossen werden. Der Final wird jeweils Mitte Februar in Tafers ausgetragen. Resultate und Bericht siehe Seite 17. Für den reibungslos organisierten Anlass vom 18. Februar 2012 danke ich dem OK im Namen des Zentralvorstandes.

Veteranen-Feldmeisterschaft:

Die Veteranen-Feldmeisterschafts-Auszeichnung ist eine Auszeichnung, die nur im Veteranenalter und nur als Mitglied des VSSV erzielt werden kann. Es ist eigentlich die Weiterführung der Feldmeisterschaft des SSV. Die 1. Auszeichnung in Form einer Anstecknadel oder eines Anhängers wird für zehn Anerkennungskarten im FS abgegeben. Die 2. Auszeichnung in Form einer Kordekrawatte oder einer Medaille wird für weitere sechs Anerkennungskarten im FS abgegeben. Im 2012 konnte die 1. FM Auszeichnung an 244 und die 2. FM an 205 berechnete Schützinnen oder Schützen abgegeben werden. Die Anmeldung und die Abgabe für diese Auszeichnungen erfolgt immer über die Kt. Veteranenverbände.

Ich danke meinen Kameraden in der Schiesskommission und im Zentralvorstand für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr. Den Kantonal- und Landesverbänden danke ich für die guten und umfangreichen Arbeiten im Sinne des VSSV. Für 2013 wünsche ich gute Gesundheit, gute Kameradschaft und viel Freude in unserem schönen Sport.

*Peter Anderegg
Präsident SK VSSV*

COMMISSION DE TIR DE L'ASTV

Rapport d'activité 2012

Chers membres de l'Association Suisse des Tireurs Vétérans, je vous remercie d'avoir participé aux tirs de notre association pendant l'année écoulée. Ces tirs sont utiles d'une part afin d'augmenter l'habileté de tir et d'autre part de cultiver la camaraderie. Nous ne devrions pas oublier d'inviter à ces événements aussi nos membres qui ne tirent plus. Car ce sont eux qui peuvent contribuer d'une manière prépondérante à cultiver la camaraderie.

Concours individuel:

Beaucoup d'associations cantonales organisent le concours individuel avec le tir annuel. Malgré ce fait, nous avons dû constater un recul de 218 à 8'217 participants lors du CI. Je n'ai pas trouvé la cause de ce recul. La limite de distinctions atteint la moyenne de 72,25%. Un vitrail sera remis au tireur avec le meilleur résultat dans chaque catégorie lors de l'assemblée des délégués du 20 avril 2013 à Sumiswald. A cette occasion, j'aimerais remercier chaque participante et chaque participant et féliciter les ayants droit à la distinction de leurs très bons résultats.

Championnat suisse individuel des vétérans:

Le championnat suisse individuel des vétérans est le concours le plus exigeant de notre association des vétérans. Il peut être tiré du 1^{er} avril au 15 août au stand de domicile et se termine fin octobre avec la finale à Thoune. Malgré un programme éprouvant (20 coups, coup par coup) nous avons seulement dû constater un recul minuscule de quatre participants.

252 vétérans se sont qualifiés pour la finale à Thoune, mais seulement 195 (ou 77%) y ont participé. Les meilleurs résultats des vétérans sont mentionnés dans ce rapport à la page 16.

Championnat suisse individuel de tir au pistolet à air comprimé:

Ce concours a lieu en salle et est tiré de mi-novembre à mi-janvier et peut être tiré à domicile. La finale a toujours lieu mi-février, à Tavel. Les résultats et le rapport se trouvent dans le tableau à la page 17. Au nom du comité central, je remercie le CO de l'organisation impeccable lors du tir du 18 février 2012.

Maîtrises-vétérans du tir en campagne:

La distinction-MC peut uniquement être reçue par des tireurs vétérans membres de l'ASTV et en étant membre de l'ASTV. En principe, c'est une continuation de la maîtrise de la FST. La première distinction, sous forme d'une broche ou d'un pendentif, est remise pour 10 mentions honorables lors du tir fédéral en campagne. La deuxième distinction est remise sous forme d'une cravate ou d'une médaille pour 6 mentions honorables supplémentaires. En 2012 nous pouvions remettre la première distinction à 244 et la deuxième à 205 tireuses et tireurs. Les demandes et les remises de ces distinctions se font toujours par les associations cantonales.

Je remercie mes camarades de la commission de tir et du comité central de leur bonne collaboration et de leur soutien pendant l'année écoulée. Un grand merci va aux associations cantonales et aux sous-associations pour leur grand travail en faveur de l'ASTV. A l'occasion de la nouvelle année, je vous souhaite une bonne santé, une bonne camaraderie et beaucoup de plaisir dans la pratique de notre beau sport.

Peter Anderegg
Président CT ASTV

SCHIESSTÄTIGKEIT – BETEILIGUNG 2012

ACTIVITÉ DE TIR – PARTICIPATION 2012

Verbände <i>Associations</i>	Jahresschiessen Jsch <i>Tir annuelle</i> TA			Einzelkonkurrenz EK <i>Concours individuel</i> CI			Kranz- resultate <i>Résultats de</i> <i>couronnes</i>		Einzelmeisterschaft SVEM <i>Champ. individuel</i> CSIV		
	Total	2011	Diff.	Total	2011	Diff.	Total	%	Total	2011	Diff.
	Aargau	496	519	-23	496	519	-23	315	63.51	531	547
Appenzell AR	106	104	2	104	100	4	65	62.50	82	68	14
Appenzell AI	47	54	-7	43	48	-5	37	86.05	45	44	1
Basel-Land	197	182	15	216	214	2	166	76.85	216	189	27
Basel-Stadt	43	44	-1	43	44	-1	28	65.12	54	50	4
BE – Emmental	283	252	31	309	276	33	193	62.46	257	250	7
BE – Jura	86	85	1	85	80	5	59	69.41	43	36	7
BE – Mittelland	278	304	-26	316	349	-33	235	74.37	438	442	-4
BE – Oberraarau	490	490	0	490	490	0	383	78.16	576	569	7
BE – Oberland	472	481	-9	472	483	-11	372	78.81	346	386	-40
BE – Seeland	178	158	20	260	245	15	189	72.69	173	182	-9
Bern	1'787	1'770	17	1'932	1'923	9	1'431	74.07	1'833	1'865	-32
Fribourg	517	552	-35	517	552	-35	363	70.21	478	485	-7
Genève / Genf	88	87	1	84	91	-7	61	72.62	37	41	-4
Glarus	132	149	-17	132	149	-17	96	72.73	139	139	0
Graubünden	313	343	-30	313	343	-30	240	76.68	340	354	-14
Jura	85	97	-12	97	106	-9	69	71.13	27	26	1
Luzern	471	468	3	471	468	3	344	73.04	300	280	20
Neuchâtel / Neuenburg	77	82	-5	70	78	-8	47	67.14	41	31	10
Nidwalden	167	186	-19	167	186	-19	95	56.89	123	136	-13
Obwalden	51	55	-4	63	66	-3	40	63.49	46	51	-5
Schaffhausen	87	107	-20	87	108	-21	65	74.71	74	81	-7
Schwyz	318	311	7	296	300	-4	236	79.73	236	231	5
Solothurn	468	475	-7	468	475	-7	347	74.15	478	458	20
SG Alt-Untertoggenburg	113	98	15	113	98	15	82	72.57	110	101	9
SG Ober-Neutogg. / Gaster & See	124	125	-1	124	125	-1	100	80.65	92	99	-7
SG Rheintal / Werdenberg	155	169	-14	155	169	-14	121	78.06	135	144	-9
SG Rorschach / St. Gallen / Gossau	114	109	5	114	109	5	80	70.18	107	119	-12
SG Sarganserland	97	96	1	137	127	10	97	70.80	76	71	5
St. Gallen	603	597	6	643	628	15	480	74.65	520	534	-14
Thurgau	325	313	12	329	318	11	248	75.38	279	291	-12
Ticino / Tessin	93	90	3	93	90	3	79	84.95	66	59	7
Uri	149	123	26	149	143	6	106	71.14	145	144	1
Wallis / Valais	197	218	-21	74	103	-29	57	77.03	59	62	-3
Vaud / Waadt	293	310	-17	270	287	-17	196	72.59	237	222	15
Zug	105	96	9	105	96	9	71	67.62	149	149	0
Zürich	873	874	-1	955	1'000	-45	655	68.59	978	980	-2
TOTAL	8'088	8'206	-118	8'217	8'435	-218	5'937	72.25	7'513	7'517	-4

ABGABE DER WAPPENSCHIEBEN UND MEDAILLEN 2012

ATTRIBUTION DES VITRAUX ET MEDAILLES EN 2012

Einzelkonkurrenz / Concours individuel

300 m Gewinner mit 99 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:

Kat A Vainqueur avec 99 points – vitrail et médaille:

Cat A Gumpenberger Walter 10.10.1934 Hardturmstrasse 234 8005 Zürich ZH

99 Punkte erreichten auch – Medaille / *obtiennent aussi 99 points – médaille:*

Margueron Michel 11.03.1945 Rue Carqueron 9 1220 Les Avanchets GE

Bertschi Otto 10.08.1947 Delfterstrasse 24 5004 Aarau AG

Jud Vinzenz 14.12.1950 Hübelistrasse 9 8722 Kaltbrunn SG

Beste Dame mit 96 Punkten – Medaille / **meilleure dame avec 96 points** – médaille:

Hemminger Elisabeth 03.10.1947 Rutishausen 8585 Langrickenbach TG

300 m Gewinner mit 98 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:

Kat D Vainqueur avec 98 points – vitrail et médaille:

Cat D Müller Franz 23.02.1943 Rossackerstrasse 32 1712 Tifers FR

98 Punkte erreichten auch – Medaille / *obtiennent aussi 98 points – médaille:*

Grossenbacher Ernst 19.02.1949 Bleichihofweg 8 4932 Lotzwil BE

Weber Kurt 09.07.1949 Alte Wangenstrasse 3 4537 Wiedlisbach BE

Beste Damen mit 95 Punkten – Medaille / **meilleures dames avec 95 points** – médaille:

Parisod Elisabeth 31.03.1944 Chemin de Couteron 2 1059 Peney-le Jorat VD

König Karin 20.09.1945 Grund 37 6474 Amsteg UR

Janser Irène 09.10.1948 Im Grund 623 8878 Quinten SG

50 m Gewinner mit 97 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:

Kat A Vainqueur avec 97 points – vitrail et médaille:

Cat A Meier Walter 17.07.1946 Hauptstrasse 29 4496 Kilchberg BL

Beste Dame / meilleure dame:

Keine Meldung / *pas d'information*

50 m Gewinner mit 97 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:

Kat B Vainqueur avec 97 points – vitrail et médaille:

Cat B Terrettaz Paul 01.01.1948 route du Cleusuit 15 1933 Sembrancher VS

Beste Damen mit 93 Punkten – Medaille / **meilleures dames avec 93 points** – médaille:

Meister Therese 31.12.1946 Horbengasse 3 3054 Schüpfen BE

Rudin Marianne 29.04.1950 Postfach 149 1716 Oberschrott FR

Schneeberger Lucia 18.11.1950 Amthausstrasse 6 8477 Oberstammheim ZH

50 m Gewinner mit 94 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:

Kat C Vainqueur avec 94 points – vitrail et médaille:

Cat C Schiesser Walter 13.06.1940 Lagerweg 13 4932 Lotzwil BE

94 Punkte erreichte auch – Medaille / *obtient aussi 94 points – médaille:*

Schelbert Alois 15.03.1930 Friedhofstrasse 4 6430 Schwyz SZ

(Gewinner der Wappenscheibe 2010 auf 50 m / *vinqueur du vitrail 2010 à 50 m*)

Beste Dame mit 90 Punkten – Medaille / **meilleure dame avec 90 points** – médaille:

Odermatt Ruth 04.07.1948 Spitzrüti 6 6467 Schattdorf UR

25 m Gewinner mit 100 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:

Kat D Vainqueur avec 100 points – vitrail et médaille:

Cat D Häusermann Werner 31.05.1943 Gartenstrasse 5 5737 Menziken AG

100 Punkte erreichten auch – Medaille / *obtiennent aussi 100 points – médaille:*

Diggelmann Rudolf 11.02.1950 Schmiedweg 8 8604 Volketswil ZH

Schwegler Anton 29.03.1951 Engelgraben 6106 Werthenstein LU

Schmid Albert 02.08.1951 Ballyweg 12 6440 Brunnen SZ

Beste Dame mit 99 Punkten – Medaille / **meilleure dame avec 99 points** – médaille:

Belser Edith 27.03.1946 Kürzeweg 4 4455 Zunzgen BL

25 m Gewinner mit 99 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:

Kat E Vainqueur avec 99 points – vitrail et médaille:

Cat E Bresch Jean-Pierre 12.12.1941 rue de Chamblon 15 1400 Yverdon-les-Bains VD

99 Punkte erreichten auch – Medaille / *obtiennent aussi 99 points – médaille:*

Gerber Fredy 06.06.1948 Schweisbergweg 5 4102 Binningen BL

Fankhauser Hansruedi 07.04.1950 Post 3762 Erlenbach i.S. BE

Schurter Ruedi 22.03.1952 Ruessstrasse 10 8460 Marthalen ZH

Beste Dame mit 98 Punkten – Medaille / **meilleure dame avec 98 points** – médaille:

Odermatt Ruth 04.07.1948 Spitzrütti 6 6467 Schattdorf UR

Älteste Teilnehmer / Participants les plus âgés:

Berli Hans 1918 Betpurstrasse 7 8910 Affoltern a/Albis ZH

Andres Jakob 1919 Holzbau 3512 Walkringen BE

Lauener Hans 1920 Dorfstrasse 3656 Aeschlen o.Gunten BE

Lanthemann Charles 1920 La Grande Partie 1 1346 Les Bioux VD

Bürgi Otto 1923 Weidstrasse 15 4703 Kestenholz SO

Hauser Sebastian 1923 Maschinenweg 3 8773 Haslen GL

Vonesch Stephan 1923 Sagenstrasse 4 6264 Pfaffnau LU

RESULTATE DES JU+VE-FINALS AM 27.10.2012 IN THUN

RESULTATS DE LA FINALE JU+VE LE 27.10.2012 A THOUNE

300 m

Kat. A	Veteranen / <i>vétérans</i>	Freigewehr, Standardgewehr / <i>Fusil libre, fusil standard</i>	Pt.	
	1. Dänzer Hermann	48 Boltigen / BE	292	Gold
	2. Bachmann Anton	48 Sion / VS	292	Silber
	3. Küffer Beat	51 Steffisburg / BE	291	Bronze

Kat. D Veteranen / *vétérans*

Sturmgewehr 90 + 57 Karabiner <i>Fusil d'assaut 90 + 57 mousqueton</i>			
44 Lengnau / BE	285	Gold	
44 Bürglen / UR	283	Silber	
41 Davos Platz / GR	280	Bronze	
33 Huttwil / BE	280	Bronze	
44 Apples / VD	280	Bronze	

50 m

Kat. A	Veteranen / <i>vétérans</i>	Freipistole / <i>pistolet libre</i>		
	1. Jecker Camille	48 Wahlen / BL	278	Gold
	2. Martin Marcel	39 Onex / GE	277	Silber
	3. Pfister Roland	44 Hegnau / ZH	277	Bronze

Kat. B Veteranen / *vétérans*

Randfeuerpistole / <i>pistolet à percussion annulaire</i>			
50 Bronschhofen / SG	275	Gold	
45 Zumikon / ZH	273	Silber	
50 Grosswangen / LU	266	Bronze	

Kat. C Veteranen / *vétérans*

Ordonnanzpistole / <i>pistolet d'ordonnance</i>			
41 Yverdon-les-Bains / VD	278	Gold	
41 Wädenswil / SZ	267	Silber	
44 Läuelfingen / BL	266	Bronze	

25 m

Kat. D	Veteranen / <i>vétérans</i>	Randfeuerpistole / <i>pistolet à percussion annulaire</i>		
	1. Kälin Arnold	47 Euthal / SZ	291	Gold
	2. Meister Franz	47 Schüpfen / BE	291	Silber
	3. Schafer J.-Claude	50 Fétigny / FR	290	Bronze
	4. Merz Hansrudolf	47 Aarau Rohr	290	Bronze

Kat. E Veteranen / *vétérans*

Ordonnanzpistole / <i>pistolet d'ordonnance</i>			
43 Arlesheim / BL	291	Gold	
47 Wädenswil / ZH	289	Silber	
51 Sempach-Station / LU	287	Bronze	
48 Reinach / BL	287	Bronze	
49 Malters / LU	287	Bronze	

SCHWEIZERISCHE VETERANEN-EINZELMEISTERSCHAFT LUFTPISTOLE 2011/2012 CHAMPIONNAT SUISSE INDIVIDUEL DES VÉTÉRANS AU PISTOLET À AIR COMPRIMÉ 2011/2012

Final vom 18. Februar 2012 in Tafers

Bereits zum 10. Mal wird dieser, vom VSSV ins Leben gerufene, LP-Final in Tafers durchgeführt. Der Leitung und allen ihren Helfern danke ich ganz herzlich für ihr Engagement. Denn ohne sie wäre es nicht möglich, dass dieser Final immer wieder durchgeführt werden kann. Aus der Heimrunde, an der vier Passen à je zehn Schuss im eigenen Stand geschossen werden, können sich die 20 Besten für den Final in Tafers qualifizieren. Am Final in Tafers werden vier Passen à je zehn Schuss geschossen. Die acht Besten aus dem Final qualifizieren sich für den Meisterfinal wo nochmals eine Passe von 10 Schuss Einzel kommandiert geschossen wird. Aus diesem umfangreichen Programm werden der Sieger und die weiteren Podestplätze ermittelt. Jean-Claude Schafer legte im Final mit 375 Pt. bereits den Grundstein für den späteren Sieg, lag er doch sechs, respektive 15 Pt. vor seinen direkten Verfolgern. Mit 95,9 Pt. im Meisterfinal konnte er seine Führung problemlos halten.

Ich gratuliere Jean-Claude ganz herzlich zum Sieg. Aber auch allen anderen Teilnehmern, die am Final in Tafers teilgenommen haben, gratuliere ich und wünsche ihnen weiterhin **«guet Schuss»**.

Finale du 18 février 2012 à Tavel

C'est déjà la dixième fois que la finale PAC (lancée par l'ASTV) a été organisée à Tavel. Je remercie sincèrement la direction et tous les bénévoles pour leur engagement. Sans eux il ne serait pas possible d'organiser la finale toutes les années. Après le tour à domicile, où on tire quatre passes à dix coups dans son propre stand, les 20 meilleurs se qualifient pour la finale à Tavel. Lors de la finale à Tavel quatre passes à 10 coups sont tirées. Les 8 meilleurs de la finale se qualifient pour la finale des maîtres où on tire encore une passe de 10 coups commandés individuellement. Le vainqueur et les autres places sur le podium sont déterminés sur la base de ce vaste programme. Avec 375 points dans la finale, c'est Jean-Claude Schafer qui mettait la première pierre pour la victoire, parce qu'avec 6 respectivement 15 points il de-vançait ses concurrents. En réalisant 95,9 points dans la finale des maîtres il pouvait défendre son avantage.

*Je félicite Jean-Claude de sa victoire, mais aussi tous les autres participants à la finale de Tavel et leur souhaite **«Bon tir»**.*

Rang	Name	Vorname	Wohnort	Resultate	
Rang	Nom	Prénom	Domicile	Résultats	
1.	Schafer	Jean-Claude	1532 Fétigny	470,9 Pt.	Gold / or
2.	Wulich	Toni	8240 Thayngen	465,5 Pt.	Silber / argent
3.	Rappo	Anton	1716 Plaffeien	455,3 Pt.	Bronze / bronze
4.	Truffer	Louis	3931 Lalden	452,6 Pt.	
5.	Rudin	Marianne	1716 Plaffeien	450,6 Pt.	
6.	Martin	Marcel	1213 Onex	449,1 Pt.	
7.	Bresch	Jean-Pierre	1400 Yverdon-les-Bains	449,1 Pt.	
8.	Auderset	Alfons	1712 Tafers	446,2 Pt.	

ERFOLGSRECHNUNG 2012 + VORANSCHLAG 2013

COMPTES ANNUELS 2012 + BUDGET 2013

	Voranschlag <i>Budget</i> 2012 Fr.	Rechnung Comptes 2012 Fr.	Voranschlag <i>Budget</i> 2013 Fr.
Ertrag Schiessbetrieb / Recettes des manifestations de tir			
Veteranen-Einzelkonkurrenz (EK) <i>Concours individuel des vétérans (CI)</i>	90'000.00	90'705.00	90'000.00
Schweiz. Vet.-Einzelmeisterschaft (SVEM) <i>Championnat suisse indiv. des vét. (CSIV)</i>	90'000.00	93'478.50	91'000.00
Schweiz. Vet.-Einzelmeisterschaft Luftpistole (SVEM LP) <i>Championnat suisse indiv. des vét. (CSIV PAC)</i>	1'900.00	2'107.00	1'900.00
Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV) <i>Fête fédérale de tir des vétérans (FFTV)</i>	0.00	0.00	0.00
Nachwuchsförderung (JU+VE Final) <i>Encouragement de la relève (contributions et subventions)</i>	36'500.00	36'776.00	43'000.00
Veteranen-Abzeichen (Verkauf) <i>Insignes de vétérans (vente)</i>	4'500.00	2'634.00	4'000.00
Veteranen-Feldmeisterschafts-Auszeichnung <i>Maîtrise-vétéran du tir en campagne</i>	0.00	32.00	0.00
Ertrag Verwaltung / Recettes de l'administration			
Mitgliederbeiträge der Kantonalverbände <i>Cotisations des associations cantonales</i>	15'900.00	16'087.00	15'700.00
Zinserträge <i>Produits des intérêts</i>	12'800.00	13'102.46	11'550.00
Bezug aus «Fonds für besondere Aufgaben» <i>Prélèvement du «Fonds pour tâches spéciales»</i>	0.00	0.00	0.00
Auflösung Rückstellungen <i>Dissolution de provisions</i>	0.00	0.00	0.00
Bezug aus Krankkartenfonds <i>Prélèvement du Fonds des cartes-couronnes</i>	0.00	0.00	0.00
Verschiedene Einnahmen <i>Recettes diverses</i>	200.00	97.80	50.00
Total Ertrag	251'800.00	255'019.76	257'200.00

Aufwand Schiessbetrieb / Dépenses des manifestations de tir

Veteranen-Einzelkonkurrenz (EK) <i>Concours individuel des vétérans (CI)</i>	68'000.00	66'318.80	68'000.00
Schweiz. Vet.-Einzelmeisterschaft (SVEM) <i>Championnat suisse indiv. des vét. (CSIV)</i>	62'000.00	64'574.00	65'000.00
Schweiz. Vet.-Einzelmeisterschaft Luftpistole (SVEM LP) <i>Championnat suisse indiv. des vét. (CSIV PAC)</i>	2'600.00	4'302.25	2'600.00

Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV)	0.00	823.60	3'000.00
<i>Fête fédérale de tir des vétérans (FFT)</i>			
Nachwuchsförderung (JU + VE Final)	46'330.00	46'656.90	47'000.00
<i>Encouragement de la relève (finale JU+VE)</i>			
Veteranen-Feldmeisterschafts-Auszeichnung	6'000.00	5'520.95	14'250.00
<i>Maîtrise-vétérans du tir en campagne</i>			
Veteranen-Abzeichen (Anfertigung)	5'500.00	5'362.20	5'400.00
<i>Insignes de vétérans (confection)</i>			
Gold- und Silberzweige	5'000.00	7'102.55	4'200.00
<i>Rameaux d'or et d'argent</i>			

Aufwand Verwaltung / Dépenses de l'administration

Delegiertenversammlung VSSV	10'000.00	11'858.35	12'000.00
<i>Assemblée des délégués ASTV</i>			
Zentralvorstand	7'100.00	6'850.00	7'100.00
<i>Comité central</i>			
Verwaltungskosten	13'000.00	14'816.60	13'000.00
<i>Frais de gestion</i>			
Delegationen	12'000.00	12'068.10	12'000.00
<i>Délégations</i>			
Drucksachen und Büromaterial	5'000.00	3'447.15	5'500.00
<i>Imprimés, matériel de bureau</i>			
Porti, Telefon- und Bankspesen	4'000.00	2'461.14	4'000.00
<i>Ports, taxes téléphoniques et bancaires</i>			
Versicherungen	550.00	450.30	550.00
<i>Assurances</i>			
Beiträge an Verbände	4'000.00	2'154.70	3'000.00
<i>Contributions à des associations</i>			
Ehrungen	3'000.00	726.00	2'500.00
<i>Honorariat</i>			
Zuweisung an Fonds für besondere Aufgaben	0.00	0.00	0.00
<i>Attribution au «Fonds pour tâches spéciales»</i>			
Bildung Rückstellung	0.00	0.00	0.00
<i>Constitution de provisions</i>			
Verschiedene Ausgaben	2'500.00	3'123.26	4'500.00
<i>Dépenses diverses</i>			
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
<i>Amortissements</i>			
Total Aufwand	256'580.00	258'616.85	273'600.00

Gewinn / excédent des recettes

Verlust / excédent des dépenses

4'780.00 **3'597.09** **16'400.00**

Total

251'800.00 **255'019.76** **257'200.00**

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2012

BILAN AU 31 DÉCEMBRE 2012

	2012	2011
	Fr.	Fr.
Aktiven / Actif		
Liquidität / Liquidités		
Kasse / Caisse	0.00	0.00
Postcheck-Konto / <i>Compte de chèques postaux</i>	1'660.37	5'664.46
Postfinance Depositokonto	111'497.15	114'872.40
Postfinance Kto. LUPI / PAC	2'970.55	2'680.85
Banque Cantonale FR	2'689.70	4'397.20
Spar- + Leihkasse Frutigen / <i>Caisse d'épargne Frutigen</i>	1'503.25	539.45
Kantonalbank SG	1'134.19	2'717.30
Kantonalbank ZH	862.57	3'531.92
Kantonalbank LU	908.32	2'054.13
Transitorische Aktiven / <i>Actifs transitoires</i>	0.00	369.00
Verrechnungssteuer VRS / <i>Impôt anticipé</i>	4'570.09	4'437.57
Anlagen / Placements		
Postfinance Wertschriften / <i>papiers-valeurs</i>	125'000.00	125'000.00
Banque Cantonale FR (Wertschriften / <i>papiers-valeurs</i>)	145'000.00	175'000.00
Kantonalbank SG (Wertschriften / <i>papiers-valeurs</i>)	180'000.00	180'000.00
Kantonalbank ZH (Wertschriften / <i>papiers-valeurs</i>)	115'000.00	115'000.00
Kantonalbank LU (Wertschriften / <i>papiers-valeurs</i>)	96'000.00	96'000.00
Spar- + Leihkasse Frutigen BE (Wertschriften / <i>Caisse d'épargne Frutigen (papiers-valeurs)</i>)	85'000.00	75'000.00
Total Aktiven / Actif	873'796.19	907'264.28
Passiven / Passif		
Fremdkapital / Capital étranger		
Kranzkarten-Fonds / <i>Fonds des cartes-couronnes</i>	644'724.00	674'595.00
Transitorische Passiven / <i>Passifs transitoires</i>	0.00	0.00
Eigenkapital / Capital		
Rückstellungen / Provisions comptables	45'000.00	45'000.00
Fonds für besondere Aufgaben/ Fonds pour tâches spéciales	63'140.00	63'140.00
Eigenkapital / Capital propre	124'529.28	122'812.51
Total Passiven / Passif	877'393.28	905'547.51
Gewinn / <i>excédent des recettes</i>		1'716.77
Verlust / <i>excédent des dépenses</i>	3'597.09	
Total	873'796.19	907'264.28

Lotzwil, 31. Dezember 2012 / Lotzwil, le 31 décembre 2012

Der Zentralkassier / Le caissier central: Walter Schiesser

KRANZKARTEN-FONDS 2012

FONDS DES CARTES-COURONNES 2012

Fonds-Bestand am 31. Dezember 2011 Fr. Fr. Fr.
Etat du fonds au 31 décembre 2011 **674'595.00**

Kranzkartenabgabe / Remise des cartes:

Abgabe an Verbände für Vet.-Einzelkonkurrenz EK 5'837 KK/CC à 10.00 58'370.00
*Remise des cartes pour le Concours indiv.
des vétérans CI*

Abgabe an Verbände für SVEM 5'907 KK/CC à 10.00 59'070.00
Remise des cartes pour le CSIV

Abgabe an Verbände für Verbandsanlässe 774 KK/CC à 6.00 4'644.00
Remises des cartes pour des tirs des associations 372 KK/CC à 9.00 3'348.00
4'465 KK/CC à 10.00 44'650.00
283 KK/CC à 12.00 3'396.00
521 KK/CC à 15.00 7'815.00
variable KK/CC 3'040.00

Abgabe an OK ESFV 2014 0.00
Remises pour FFTV 2014

Total Abgabe Kranzkarten 184'333.00
Total remise des cartes

Zwischentotal / *sous-total* 858'928.00

abzüglich / à déduire:

Rückzahlungen an Verbände des KK-Konkordats 214'204.00
Remboursements aux associations du concordat des cartes-couronnes
Ausserordentlicher Bezug 0.00
Prélèvement extraordinaire

Fonds-Bestand am 31. Dezember 2012 **644'724.00**
Etat du fonds au 31 décembre 2012

Lotzwil, 31. Dezember 2012	Der Kranzkarten-Verwalter:	Der Zentralkassier:
<i>Lotzwil, le 31 décembre 2012</i>	<i>L'administrateur des cartes-couronnes:</i>	<i>Le trésorier central:</i>
	Franz Müller	Walter Schiesser

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

RAPPORT DE LA COMMISSION DE VERIFICATION DES COMPTES

Die auf den 31. Dezember 2012 abgeschlossene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des VSSV haben wir heute geprüft.

Die Buchungen wurden mit den Belegen verglichen und richtig befunden. Die Post-, Bank- und Wertchriftenbestände sind durch entsprechende Saldomeldungen belegt. Die Guthaben und Vorratsbestände sind ebenfalls ausgewiesen. Auch die Fondbestände (Kranzkarten-Fonds und Fonds für besondere Aufgaben) sowie die Rückstellungen sind ordnungsgemäss verbucht.

Der Verband weist per 31. Dezember 2012 ein Eigenkapital von Fr. 124'529.28, Rückstellungen inkl. Fonds für besondere Aufgaben von Fr. 108'140.– sowie den Kranzkarten-Fond von Fr. 644'724.– und Mehrausgaben von Fr. 3'597.09 aus.

Aufgrund der Rechnungsprüfung beantragen wir:

- die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen
- dem Zentralkassier Walter Schiesser für die umfangreiche Arbeit und die einwandfrei geführte Buchhaltung zu danken und
- dem Zentralvorstand für den grossen Einsatz im Interesse der Schützenveteranen ebenfalls den besten Dank abzustatten und gleichzeitig Entlastung zu erteilen

Reiden, 23. Januar 2013

Nous avons examiné ce jour les comptes annuels et le bilan de l'ASTV, bouclés au 31 décembre 2012. Les écritures ont été trouvées conformes aux pièces justificatives. L'état des comptes postaux et bancaires ainsi que des papiers valeurs correspond aux soldes et aux relevés présentés. Les avoirs et les inventaires sont également justifiés. De même, les comptes des fonds (fonds des cartes-couronnes et fonds pour tâches spéciales) ainsi que les provisions comptables ont été vérifiés.

Au 31 décembre 2012 l'Association suisse des tireurs vétérans a un capital propre de Fr. 124'529.28, des provisions comptables incl. fonds pour tâches spéciales de Fr. 108'140.– ainsi que les fonds des cartes-couronnes de Fr. 644'724.– et un excédent des dépenses de Fr. 3'597.09.

Sur la base des résultats découlant de nos contrôles, nous proposons:

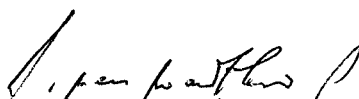
- d'approuver les comptes annuels présentés,
- de remercier le caissier central, Walter Schiesser, pour le volumineux travail qu'il a accompli et pour l'excellente tenue de la comptabilité et
- de remercier également le comité central pour son immense travail en faveur des tireurs vétérans et en même temps de lui en donner décharge.

Reiden, le 23 janvier 2013

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
LA COMMISSION DE VERIFICATION DES COMPTES


Bernhard Henggeler


Rudolf Vöggtlin


Kuno J. von Wartburg

PROTOKOLL

der 98. ordentlichen Delegiertenversammlung Samstag, 14. April 2012, Hotel Engel, Liestal

Vorsitz: Bernhard Lampert, Zentralpräsident
Protokoll: Walter Ruff, Verbandsaktuar
Traktanden: Gemäss Einladung
Dauer: 13.15 – 15.45 Uhr

Die Kameraden der Schützenveteranen Baselland haben unter der Leitung ihres Kantonal- und OK-Präsidenten Hans Buser eine stimmungsvolle Delegiertenversammlung organisiert. Sie wird allen Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben. Der Apéro wurde mit schmissigen Klängen von den «Oldies», Sissach, begleitet. Nach einer kurzen Begrüssung durch den OK-Präsidenten überbrachte Herr Isaac Reber, Regierungsrat/Sicherheitsdirektion, Liestal, die Grüsse der Regierung. In einem kurzen Abriss stellte er den Kanton Baselland vor. Die geschichtliche Entwicklung, die zur Teilung in den Stadt- und Land-Kanton führte, fehlte dabei nicht. Als grosser Sportfreund gehört er dem FC Landrat an. Joggen, Schwimmen und Wandern begleiten ihn im Alltag. Er ist leidenschaftlicher Schachspieler. Im Schach sei ebenso wie im Schiesswesen Konzentration gefordert, was unabdingbar für gute Resultate sei. Er kann die Freude der Teilnehmenden am Schiesswesen gut verstehen. Eine Zusammenlegung von Schiessanlagen im Kanton Baselland habe nicht allen Schützen Freude bereitet. Die getroffenen Lärmschutzmassnahmen führten zu einer besseren Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber dem Schiesswesen. Das ausserdienstliche Schiesswesen sei unabdingbarer Teil unseres Milizsystems. Die freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeit ist wichtig in unserer Gesellschaft. Die Schützenveteranen leisten dabei einen wertvollen Teil. Mit dem Dank an alle und der Aufforderung «macheds guet und guet Schuss» schliesst er.

Ein feines Mittagessen, angenehm begleitet von den Klängen der Schwyzerörgeli-Grossformation «Tschoppnhof», leitete zum offiziellen Teil über. Der Einmarsch der Verbandsfahne mit den Mitgliedern des Zentralvorstandes und das Absingen der ersten Strophe der Landeshymne bildete den Auftakt zur

98. Delegiertenversammlung des VSSV. Eindrücklich, alles zu den Klängen der Schwyzerörgeli.

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch den Zentralpräsident

Zentralpräsident Bernhard Lampert heisst im Namen des Zentralvorstandes alle Delegierten, Ehrengäste, sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Behörden, der Armee, Vertreter befreundeter Verbände und Vereinigungen, von Firmen, welche unsere Bemühungen in der Nachwuchsförderung unterstützen, herzlich willkommen.

Es sind dies:

Behördenvertreter aus der Politik:

Isaac Reber, Regierungsrat/Sicherheitsdirektion, Liestal (für Begrüssung anlässlich Apéro), und Ulrich Hess, Landratspräsident Baselland, Pratteln,

Vertreter der Armee:

Oberst Martin Büsser, Sicherheitsdirektion, Liestal.

Vertreter aus Schützenkreisen:

Paul Röthlisberger, Delegierter SSV; Bruno Berchtold, Zentralpräsident SZAV, Niederönz; Walter Harisberger, Präsident KSG Baselland, Liestal; Hans Buser, Präsident Schützenveteranen Baselland; und OK DV VSSV 2012, Liestal

Vertreter von Firmen, welche den VSSV unterstützen: Fritz Egger, RUAG, Ammotec, Thun

Ehrenpräsidenten VSSV:

Hans Ruedi Harzenmoser, Heinz Häslar und Walter Koller.

Ehrenmitglieder VSSV:

Willi Zinniker, Georg Häusler, Max Brüttsch, Daniel Noser, Fritz Britt, Pius Kyburz, Josef Lauper, Jules Felder und Michel Doussé.

Vertreter der Presse: Thomas Hulliger, Schiessen

Schweiz, und Ulrich Oberli, Korrespondent, Sissach
Ehrendamen: Gaby Schwald und Christine Sutter

Die ausführliche Liste wurde auf den Tischen platziert.

Der Zentralpräsident gratuliert den Zentralvorstands-Mitgliedern Fritz Kilchenmann und Walter Ruff zu ihrem heutigen Geburtstag und überreicht ihnen ein Präsent.

Die Traktandenliste wurde den Teilnehmenden rechtzeitig zugestellt. Von den Kantonalverbänden sind in der vorgeschriebenen Frist keine Anträge an die DV eingegangen. Der Zentralpräsident eröffnet die 98. DV, nachdem keine Einwände und Ergänzungen erfolgten.

2. Ehrung der verstorbenen Kameraden

*Der Tod ist der Horizont unseres Lebens,
aber der Horizont ist nur das Ende unserer Sicht*
Rudolf Nissen

Der Zentralpräsident gedachte den verstorbenen Kameraden des vergangenen Jahres mit folgenden Worten:

Auf dem Weg durch die Trauer stärkt uns die Hoffnung. Sie lässt uns darauf vertrauen: Sterben ist ein Weg! Er führt in die grösste und tiefste Geborgenheit, in die Geborgenheit Gottes. Fern und nah zugleich, wie sich das Meer und der Himmel sind, wenn sie sich am Horizont zu berühren scheinen, so eng verbunden und doch so weit entfernt sind das Leben und das Jenseits. So fern und doch so nah sind uns die Menschen, die uns verlassen mussten und doch immer zu uns gehören. Mit einem Augenblick der Stille und Begleitung durch die Schwyzerörgeli gedenken die Delegierten den verstorbenen Kameraden.

Nach einem letzten Musikstück bedankt sich der Zentralpräsident bei der Schwyzerörgeli-Grossformation «Schoppehof», unter der musikalischen Leitung von Simon Dettwiler, für die musikalische Umrahmung der DV. Sie hat dem Anlass die gebührende, festliche Note verliehen. Die Musikanten werden mit einem herzlichen Applaus verabschiedet.

Ansprache Herr Urs Hess, Landratspräsident Baselland, Pratteln

Der Zentralpräsident übergibt das Wort an Herrn Urs Hess. Mit seiner Anwesenheit bezeugt er seine Sympathie zum Schiesswesen und zu uns Schützenveteranen. Der Zentralpräsident bedankt sich herzlich für die Bereitschaft von Herrn Hess, zu uns zu sprechen.

Der Landratspräsident begrüsst die Anwesenden im Namen des Landrates im schönen Kanton Baselland. Er weist auf die Schönheiten des Kantons als Naherholungsgebiet hin. Gerade jetzt zeige sich das Baselbiet von seiner schönsten Seite. Beim Loblied über seinen Kanton wolle er uns Veteranen nicht vergessen. Veteran heisst nicht, dass man alt ist. Sondern dass man Freund seines Vereins und seiner Sportart ist. Es heisst aber auch, dass man bereit ist, viele Jahre miteinander in die gleiche Richtung zu ziehen. Sich gemeinsam für ein Ziel einzusetzen heisst aber auch, sich gegen Kräfte zu wehren, welche zum Teil nicht wissen, wo sie her kommen und wo sie hin wollen. Welche Traditionen über den Haufen werfen wollen und dabei vergessen, dass jeder Baum nur mit gesunden Wurzeln gut wachsen und blühen kann. Es wird immer wieder versucht, die Wurzeln des Schiesswesens, aber auch diejenigen des Baselbiets abzuschneiden. Der Folgen sind sich die selbsternannten Weltverbesserer nicht bewusst. Tradition aufgeben heisst, ein Stück seiner Geschichte zu verlieren, seine Wurzeln abzuschneiden und zu verdorren. Die Schützenveteranen beweisen mit ihrem Zusammenstehen, aufeinander Rücksicht nehmen und am gleichen Strick ziehen, dass man etwas erreichen kann. Mit der Freiwilligenarbeit helfen die Schützenveteranen mit, dass Alt und Jung Zugang zueinander finden. Unsere Gemeinschaft funktioniert nur, wenn jeder ein Stück seines Ego an die Gemeinschaft abgibt und mithilft, dass unser Zusammenleben funktioniert. Er fordert die Veteranen auf, die Begeisterung für den Schiesssport in die Öffentlichkeit zu tragen. Im Schiessstand braucht es Visier und Korn. Wehrt euch mit eurer Präzision und Ausdauer mit gezielten Worten gegen diejenigen, welche die Wurzeln zerstören wollen. Im Namen des Landrates und der Baselder Regierung bedankt er sich für den grossen Einsatz und die Arbeit für unsere Bevölkerung. Er wünscht den Veteranen noch lan-

ge Zeit «Guet Schuss». Der Applaus zeigt, dass die Worte bei den Veteranen gut angekommen sind. Der Zentralpräsident bedankt sich beim Landratspräsidenten für die wohlgesinnten Worte mit einem Präsent.

3. Präsenz und Wahl der Stimmzähler

Auf der Präsenzliste sind nachstehende Teilnehmer erfasst:

20 Ehrengäste, 12 Ehrenmitglieder, 120 Delegierte, 8 Zentralvorstandsmitglieder (G. Détraz, entschuldigt), davon sind 140 stimmberechtigt. Dies ergibt ein absolutes Mehr von 71 Stimmen. Als Stimmzähler wurden gewählt: Odermatt Arnold, KV Nidwalden; Wälte Hansruedi, KV AR; Bach Alois, KV TG; Zurfluh Josef, KV UR; Talon Michel, KV VD und Zahnd Christian, KV BE.

4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16. April 2011 in Marin NE

Das Protokoll der 97. ordentlichen Delegiertenversammlung ist im Jahresbericht 2011 unseres Verbandes abgedruckt; die deutsche Originalfassung auf den Seiten 23 bis 29, und die französische Übersetzung auf den Seiten 30 bis 36.

Die DV genehmigt das Protokoll diskussionslos mit dem Dank an den Verfasser Bernhard Lampert und an die Übersetzer Jacques Wahl und Michel Dousse für die vorzügliche Übersetzung.

5. Jahresbericht des Zentralpräsidenten und Tätigkeitsbericht der Schiesskommission

Der Jahresbericht 2011 des Zentralpräsidenten ist auf den Seiten 1 bis 2 in Deutsch, sowie auf den Seiten 3 bis 4 in Französisch enthalten. Die Diskussion wird nicht benutzt. Der Zentralsekretär nimmt die Abstimmung über den Jahresbericht vor. Die Versammlung genehmigt ohne Einwände und mit Applaus den Jahresbericht 2011.

Der Tätigkeitsbericht der Schiesskommission und die Resultate sind auf den Seiten 11 bis 17 des Jahresberichts 2011 zu finden. Der Bericht wird diskussionslos genehmigt und die gute Arbeit der Schiesskommission und die des Präsidenten Peter Anderegg verdankt und gewürdigt.

6. Jahresrechnung 2011, Kranzkartenabrechnung 2011, Bericht der Rechnungsprüfungskommission, Entlastung von Zentralkassier und Zentralvorstand

Die Jahresrechnung 2011 befindet sich zweisprachig auf den Seiten 18 bis 20, die Kranzkartenabrechnung und deren Fonds auf der Seite 21 des Jahresberichtes 2011. Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1'716.77 ab, bei einem Bezug von Fr. 19'860.– aus dem Kranzkartenfonds. Den Bezügen aus dem Kranzkartenfonds von Fr. 214'517.– stehen Einzahlungen der Kantonalverbände von Fr. 195'501.– gegenüber. Der Bestand des Kranzkartenfonds per 31.12.2011 beträgt Fr. 647'595.–.

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission ist zweisprachig auf der Seite 22 des Jahresberichtes 2011 abgedruckt. Die Berichterstatter beantragen der DV 2012, die Jahresrechnung 2011 und die Kranzkartenabrechnung 2011 zu genehmigen. Dem Zentralvorstand sei gleichzeitig Entlastung zu erteilen. Die Rechnungsprüfungskommission hat keine zusätzlichen Bemerkungen.

Die Delegierten folgen dem Antrag diskussionslos und ohne Gegenstimme. Mit Applaus danken sie dem Zentralkassier, Walter Schiesser, sowie dem Kranzkartenverwalter, Franz Müller, für den grossen und kompetenten Einsatz.

7. Voranschlag für das Jahr 2012

Der Voranschlag 2012 ist auf den Seiten 18 und 19 des gedruckten Jahresberichts 2011 aufgeführt. Er sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 4'780.– vor, bei einem Aufwand von Fr. 256'580.– und einem Ertrag von Fr. 251'800.–.

Der Voranschlag 2012 wird von den Delegierten ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrages 2013

Der Zentralvorstand beantragt, den Jahresbeitrag 2013 unverändert auf einem Franken zu belassen und den zweckgebundenen Zusatzbeitrag zur Finanzierung der Nachwuchsförderung um Fr. 0.50 auf Fr. 1.50 zu erhöhen. Begründung: Der

jährliche Aufwand für den JU+VE Final beträgt annähernd Fr. 50'000.–. Davon werden durch den Beitrag jedes zahlenden Mitgliedes des VSSV von einem Franken, Fr. 16'000.– beigetragen. Langjährige Sponsoren unterstützen den Anlass mit ca. Fr. 24'000.–. Der Fehlbetrag wird jeweils durch den VSSV aufgebracht. Eine Weiterführung des Anlasses ist unbestritten und ein fester Bestandteil der Aktivitäten des VSSV. Dass der Fehlbetrag jeweils durch den VSSV aufzubringen ist, wird ebenfalls nicht in Frage gestellt und ist finanziell tragbar. Eine Erhöhung des Beitrages der zahlenden Mitglieder des VSSV um 50 Rappen, generiert zusätzliche Einnahmen von zirka Fr. 8'000.– und wird das JU+VE Budget im Moment ausgleichen. Damit könnten auch die freiwilligen Beiträge der Kantonalverbände entfallen.

Die Diskussion wird nicht benutzt und der Antrag des Zentralvorstandes wird bei zwei Gegenstimmen genehmigt. Der Zentralpräsident bedankt sich für die Zustimmung.

9. Wahlen

Gemäss Traktandenliste möchte der Zentralvorstand der Delegiertenversammlung vorschlagen, die Wahlen in 2 Phasen durchzuführen.

Leider haben Vakanzen im Zentralvorstand in den letzten Jahren schon fast Tradition. Seit drei Jahren ist die Funktion des Pressechefs nicht besetzt. Unvorhergesehen und überraschend muss auch wieder die Funktion des Übersetzers neu besetzt werden.

Trotz mehrmaligen Aufrufen bei den Kantonalverbänden ist es nicht gelungen, der heutigen Delegiertenversammlung genügend Kandidaten zu präsentieren.

Der Verband Aargauischer Schützenveteranen hat anfangs Januar einen sehr gut ausgewiesenen Kandidaten für das Amt des Pressechefs gemeldet. Der Kantonalverband Aargau schlägt als Pressechef René Birri, 06.08.1949, wohnhaft Sonnhalde 30, 5018 Erlinsbach AG, verheiratet, eidg. dipl. Schriftsetzer, zur Wahl vor. Willi Blaser, Präsident KV AG, stellt René Birri vor.

René Birri wird einstimmig und mit Applaus gewählt. Der Gewählte bedankt sich für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl. Er wird durch den Zentralpräsidenten beglückwünscht und willkommen geheissen. René Birri erhält ein Couvert mit Accessoires des ZV überreicht.

Wahl des Übersetzers:

Wie bereits angekündigt, ist der Zentralvorstand nicht in der Lage, der Delegiertenversammlung einen Kandidaten für das Amt des Übersetzers zu präsentieren. Gemäss den Statuten können Wahlvorschläge aus der Versammlung gemacht werden (Art. 15, Abs. 3). Es erfolgen keine Vorschläge. Die Funktion des Übersetzers bleibt vakant. Der Zentralvorstand ersucht aber die Delegiertenversammlung um die Kompetenz, sofern sich die Möglichkeit ergibt, unter dem Jahr einen Übersetzer ad interim bis zur offiziellen Wahl im 2013 einsetzen zu können. Der Zentralpräsident hofft, dass sich alle Delegierten hoffentlich bewusst sind, dass es so nicht weitergehen kann. Der Zentralvorstand erwartet, dass er durch die Kantonalverbände in dieser Angelegenheit besser unterstützt wird.

Wahl eines Mitgliedes RPK:

Der Verband Solothurnischer Schützenveteranen hat im Januar einen sehr gut ausgewiesenen Kandidaten als neues Mitglied der RPK gemeldet. Es handelt sich um Kuno von Wartburg, geb. 16.05.1949, Bankkaufmann und Mitglied der Direktion der Aargauischen Kantonalbank, wohnhaft in Oberbuchsiten. Die Vorstellung erfolgt durch Hubert Bur, Präsident KV SO. Besonders hebt er die grossen Beziehungen des Vorgeschlagenen zum Schiesswesen vor. Der Vorschlag wird nicht erweitert und Kuno von Wartburg ohne Gegenstimme gewählt. Der Zentralpräsident gratuliert dem Gewählten und wünscht ihm Erfolg und grosse Befriedigung in der neuen Funktion als Rechnungsprüfer. Kuno von Wartburg bedankt sich für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

Ansprache des Vertreters der Armee

Der Zentralpräsident freut sich, nun dem Vertreter der Armee, Herrn Oberst Martin Büsser, Kreiskommandant und eidgenössischer Schiessoffizier des Kreises 10, das Wort erteilen zu dürfen. Für uns Schützenveteranen ist es eine Ehre und Genug-

tuung, jeweils an unseren Delegiertenversammlungen einen Vertreter der Armee begrüßen zu dürfen.

Herr Oberst Martin Büsser bedankt sich herzlich für die Einladung und heisst alle Anwesenden im Namen der Militärbehörden Baselland als «noch nicht Veteran» in der Garnisonstadt im schönen Baselbiet herzlich willkommen. Wenn er in den Saal schaue und dabei feststelle, wie viel Kompetenz, Wissen und Erfahrung wir gemeinsam zum Thema Schiesswesen und Armee repräsentieren, mache ihm dies die Wort- und Themenwahl nicht unbedingt einfacher. Er hofft trotzdem, uns einige kurze Aussagen und positive Eindrücke zur Garnisonstadt Liestal, zur Armee und zum Schiesswesen weiter zu geben. Positive Eindrücke deshalb, weil wir ja Tag für Tag durch die unterschiedlichsten Medien und Kanäle von Negativmeldungen nur so überschwemmt werden.

Die Kaserne Liestal ist Bestandteil des einzigen Waffenplatzes nördlich des Juras. Sie wurde am jetzigen Standort vor 150 Jahren, im Jahre 1862, eingeweiht. Das Jubiläum wird am Samstag, 15. September 2012, mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Bei der Erstellung der Kaserne lag diese noch ausserhalb von Liestal, mit Platz zur Ausbildung. Heute ist sie Bestandteil des Ortsbildes. Vor acht Jahren saniert steht sie als moderne Ausbildungsstätte zur Verfügung. Tausende von Rekruten wurden in den vergangenen 150 Jahren ausgebildet und werden dies auch in Zukunft. Diese Jungen gehören zum Stadtbild und sind hier auch willkommen. Wir erleben aufgestellte junge Leute, die mehrheitlich motiviert sind und nicht in das uns gegebenen Negativbild passen, das uns vielfach suggeriert wird. Als Bürger in Uniform sind sie Teil unserer Milizarmee und haben als Sicherheitsinstrument die Kernkompetenz Landesverteidigung sicher zu stellen. Dies nebst subsidiären Aufgaben im Krisen- und Katastrophenfall zu Gunsten der Kantone sowie Aufgaben zu Gunsten der Friedensförderung. In einem kurzen Abriss streift er die aktuelle Armeepanung. Die Anpassung des Armeebestandes auf 100'000 Armeeangehörige ab voraussichtlich 2016 wird sich auch auf das Schiesswesen auswirken. Das bedeutet eine Halbierung des heutigen Bestandes von 200'000 Ar-

meeangehörigen. Eine abschliessende Beurteilung der Auswirkungen auf das Schiesswesen ausser Dienst ist noch nicht möglich. Die Schützenverbände und Schützenvereine sind jedoch gut beraten, die Sachlage aufmerksam zu verfolgen und sich mit dieser Situation auseinander zu setzen, um nicht überrascht zu werden. Er ergänzt seine Ausführungen mit Zahlen der Schiessanlagen und Vereine im Kanton BL. Dazu kommen Vereine aus den Kantonen BS und SO, welche Gastrecht in den Schiessanlagen des Kantons BL geniessen. Die 65 Anlagen sind lärmschutzkonform und zu 97% mit Kugelfangkasten ausgerüstet. Die Schützenvereine in der Schweiz betreiben ihren Schiesssport friedlich und ohne nennenswerte Vorkommnisse. Bei Schützenfesten und Schiessanlässen sind keine Hooligans zu verzeichnen und es werden keine übermässigen Polizeieinsätze erforderlich. In den Unfallverhütungsstatistiken ist der Schiesssport nicht erwähnt, weil Unfälle im Schiesswesen glücklicherweise sehr selten passieren. Dafür sind die getroffenen Sicherheitsmassnahmen und der korrekte Umgang mit der Waffe und der Munition durch die Schützinnen und Schützen verantwortlich. Jährlich werden durch Schützinnen und Schützen vier Millionen Schuss sicher und gezielt auf Scheiben abgegeben. Einzelne, tragische Ereignisse erlangen leider eine enorme Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und verursachen den entsprechenden Spektakelschaden. Spektakelschaden gegen die Armee, weil es sich um Armeewaffen handelt und Spektakelschaden für die Schützengemeinde. Waffenfeindliche Kreise werden nicht müde, auf Grund dieser Einzelereignisse, Schützinnen und Schützen und jeden Waffenträger als potentielles Sicherheitsrisiko darzustellen. Entsprechende Überprüfungen und Kontrollen, Anpassung von Gesetzen und Verordnungen sind die Folge.

Er fordert alle Anwesenden auf, mit ihrem Wissen und langjährigen Erfahrung mitzuhelfen, die positive Wahrnehmung des Schiesswesens und des Schiesssports weiter zu festigen. Er bedankt sich dafür und wünscht noch einen erfolgreichen Verlauf der DV, einen weiterhin gefreuten Aufenthalt im Baselbiet und eine guten Heimreise.

Die Versammlung quittiert die Worte mit viel Applaus. Der Zentralpräsident dankt dem Redner

für die klaren Worte und wünscht ihm persönlich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen. Er überreicht ihm ebenfalls ein Präsent.

10. Abgabe der Auszeichnungen

Seit 2010 werden nur noch die Wappenscheiben abgegeben. Die Abgabe der Medaillen erfolgt neu durch die Kantonalverbände.

Peter Anderegg, Präsident der Schiesskommission, nimmt mit seinen Kommissionskollegen und den Ehrendamen die Ehrung der anwesenden Auszeichnungsberechtigten vor. Diese sind auf den Seiten 14 und 15 des Jahresberichts 2011 aufgeführt.

Die besten Schützen der Einzelkonkurrenz werden traditionell mit einer Wappenscheibe ausgezeichnet. Für 2011 sind dies: 300m, Kat A: Boiteux Eric, Grandson VD (entschuldigt); 300m, Kat D: Clerc Albert, Mühleberg BE; 50m, Kat A: Klaus Otto, Liestal BL; 50m, Kat B: Tschui Alex, Juif F; 50m, Kat C: Odermatt Ruth, Schattdorf UR; 25m, Kat D: Nissen Marx, Morges und 25m, Kat E: Koller Martin, Zürich.

Abschliessend dankt Peter Anderegg den Mitgliedern der Schiesskommission und des Zentralvorstandes für die Mitarbeit und Unterstützung.

11. Ehrungen

Es gehört zu den Traditionen des VSSV, dass an der DV die abgetretenen Kantonalpräsidenten erwähnt und geehrt werden. Ein Präsent als Dank und Anerkennung für die Verdienste am Schiesswesen im Allgemeinen und für die Schützenveteranen im Besonderen darf der 2011 zurückgetretene Markus Plattner, KV BE, entgegennehmen. Die Versammlung würdigt ihrerseits das Wirken des ehemaligen Präsidenten des KV BE mit grossem Applaus.

Hans Arnold scheidet bereits nach einem Jahr als ältestes Mitglied der Rechnungsprüfungskommission aus. Das ist nicht sein Fehler – nein, es ergibt sich aus der Übergangsregelung der im letzten Jahr neu gebildeten RPK, um möglichst rasch in den normalen Ablösungsturnus zu gelangen. Dafür

durfte er die Kommission im 2011 präsidieren. Der Zentralpräsident dankt ihm für seinen Einsatz. Mit allen guten Wünschen für die Zukunft erhält er als Anerkennung für die geleisteten Dienste ebenfalls ein Präsent. Die Versammlung bedankt sich mit grossem Applaus.

12. Teilrevision der Statuten: Änderung der Artikel 8, 11, 12, 16, 21, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, das ganze Kapitel E, 31, 33, 36 und 42 (gemäss Beilage 1)

Den Delegierten wurde mit der Einladung zur Delegiertenversammlung eine Botschaft zur beantragten Teilrevision der Statuten des VSSV zugestellt (Beilage 1 zur Einladung DV 2012).

Darin wurden das Ziel und der Zweck, sowie die zu ändernden Artikel, mit der Neufassung der Texte, vorgestellt. Der Zentralpräsident schlägt der DV für die Behandlung des Traktandums folgendes Vorgehen vor:

- Die einzelnen, zu ändernden Artikel, werden nochmals kurz vorgestellt.
- Wer Bemerkungen oder Einwände anbringen möchte, möge dies direkt bei der jeweiligen Behandlung des Artikels tun.
- Sofern zu den einzelnen Artikeln keine Einwände erhoben werden, erfolgt die Schlussabstimmung.

Edi Waldburger, Präsident KV SG, erläutert, dass die Statutenrevision anlässlich der letzten Präsidentenkonferenz vom 3. November 2011 eingehend diskutiert und einstimmig verabschiedet worden sei. Er beantragt, über den Antrag des Zentralvorstandes gesamthaft abzustimmen. Die Versammlung stimmt dem Antrag mit fünf Gegenstimmen zu.

Vor der Schlussabstimmung wird der Antrag nochmals formuliert: «Der Zentralvorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die Revision der Artikel 8, 11, 12, 16, 21, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 36 und dem Kapitel E der Statuten des VSSV, sei durch die Delegiertenversammlung zu genehmigen und sofort in Kraft zu setzen.

Die Delegierten stimmen der beantragten Teilrevision der Statuten mit fünf Gegenstimmen zu.

13. Bestimmung des Durchführungsortes für das Eidg. Schützenfest für Veteranen 2014

Alois Bach, Präsident KV TG, stellt die Bewerbung der Thurgauer Kameraden für das 25. ESFV 2014 ausführlich vor. Die Thurgauer organisierten das ESFV letztmals 1991. Damals wurde erstmals ein Ständewettkampf ausgetragen, der zur Tradition wurde. Der damalige VSSV-Präsident und heutige Ehrenpräsident Hans Ruedi Harzenmoser, weilt heute als 91-jähriger unter den Anwesenden. Die Ziele sind definiert, die Garantien für ein tolles Fest mit guten Schiessanlagen in Frauenfeld, Schollenholz, sind gegeben und das OK steht. Ständerat Roland Eberle, OK-Präsident ESFV 2014, begrüsst die Anwesenden in deutscher, französischer und italienischer Sprache. Mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation formuliert er kurz die Ziele für das ESFV 2014 in Frauenfeld. Es sind dies:

- Die Traditionen im Schiesswesen festigen
- Die Kameradschaft pflegen und Feste feiern
- Sich im sportlichen Wettstreit messen
- Sich auf die bewährte Organisation früherer Feste abstützen
- Die schönen Erinnerungen an Frauenfeld wieder aufleben lassen und erneuern

Frauenfeld ist die Stadt der Eidgenössischen Feste. Es gibt kein Eidgenössisches, das nicht in Frauenfeld stattgefunden hat. Die Thurgauer können sich auf eine ausgezeichnete Infrastruktur abstützen, mit ausgezeichneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit grosser Festerfahrung. Das OK steht in den wesentlichen Chargen.

Die Schiessdaten:

18. – 30.8.2014	Schiessbetrieb (ohne Sonntag), Anlage Schollenholz
21.08.2014	Offizieller Tag
30.08.2014	Ständewettkampf
18.10.2014	Absenden

Das Thurgauer OK freut sich heute schon auf viele Schützinnen und Schützen.

Mit einem kräftigen Applaus wird das ESFV 2014 an den KV TG übertragen. Die Freude auf ein eindrückliches Schützenfest ist spürbar. Der Zentralpräsident bedankt sich beim OK und den Thur-

gauer Kameraden für die Bereitschaft, das Schützenfest zu übernehmen.

Alois Bach bedankt sich im Namen des Thurgauer Verbandes für das grosse Vertrauen. Die Thurgauer werden alles daran setzen, dass das 25. ESFV 2014 ein guter und schöner Anlass wird.

Zu Beginn der DV haben alle Anwesenden an ihren Tischen einen herzlichen Gruss des Stadtammans von Frauenfeld, Carlo Parolari, in Schokolade-Form vorgefunden. Alle Anwesenden erhalten beim Ausgang Präsente der Sponsoren des Festes, der Firma Rausch und Gottlieb Hüppen. Diesen Sponsoren gilt der herzliche Dank. Die DV tut dies mit einem tollen Applaus.

14. Bestimmung des Tagungsortes für die DV 2013

Fritz Baumgartner, Präsident KV BE, übermittelt die Bereitschaft des KV BE, die DV 2013 des VSSV zu übernehmen. Der Berner Verband besteht aus sechs Landesteilen, mit insgesamt 5'200 Mitgliedern. Vier Landesteile: Emmental, Oberaargau, Oberland und Seeland feiern im nächsten Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Über die Jubiläumsaktivitäten orientiert ein Flyer, der auf den Tischen aufliegt. Als Tagungsort für die DV 2013 wird Sumiswald vorgeschlagen. Im Forum Sumiswald, leicht ausserhalb des Dorfes gelegen, erwartet die Tagungsteilnehmer eine grosszügige Infrastruktur. Das Forum ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Parkplätze stehen in genügender Zahl zur Verfügung.

Die Delegiertenversammlung beauftragt den Kantonalverband Bern mit kräftigem Applaus mit der Durchführung der 99. DV des VSSV am 20.4.2013. Der Zentralpräsident verdankt die Bereitschaft der Kameraden von Bern für die Übernahme der DV 2013.

Ansprache von Paul Röthlisberger, Chef Abteilung Pistole SSV und Mitglied des Ausschusses Schiessen, als Vertreter des SSV

dankt für die Einladung und überbringt die Grüsse der Präsidentin des SSV, Dora Andres und des Vorstandes. Er dankt für den Einsatz und die gute Zu-

sammenarbeit und allen, die sich auf jeder Stufe für das Schiessen einsetzen und dafür einen grossen Teil ihrer Freizeit opfern. Das Verbandsgeschehen lebt vom Ehrenamt und Einsatz unzähliger Frauen und Männer. Sie tragen dazu bei, dass der Schiesssport seinen Stellenwert behält. Ganz speziell erwähnt er den Einsatz der Veteraninnen und Veteranen. Ohne sie wäre es heute praktisch nicht mehr möglich, einen Schiessanlass durchzuführen oder überhaupt einen Verein am Leben zu erhalten. Er orientiert kurz über einige Neuerungen, Änderungen, Anpassungen und Zielsetzungen innerhalb des SSV. Die vor zwei Jahren angekündigte Neuorganisation des Vorstandes und der Geschäftsstelle des SSV ist praktisch abgeschlossen. Das heisst, dass unter der Leitung des Geschäftsführers die Kompetenzzentren Ausbildung, Breitensport, Spitzensport und Verbandspublikation alle Dienstleistungen erbracht werden. Die Kompetenzzentren werden von hauptamtlichen Mitarbeitenden geführt, sind aber weiterhin auf die Mitarbeit vieler Ehrenamtlicher angewiesen. Durch diese Neuorganisation wird der Vorstand vom Tagesgeschäft entlastet und kann sich vermehrt der Zukunftsplanung des Verbandes widmen. Vom 29. Juni bis 8. Juli 2012 findet in Glarus das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche statt. Es ist Ehrensache, dass die Jungschützen nach Glarus gehen. Sie werden es nicht bereuen. Er bittet, in allen Sektionen darauf hin zu wirken, dass die Jugendlichen am Schützenfest in Glarus teilnehmen, besser noch, wenn sie dorthin begleitet werden. Er freut sich heute schon, dass er am ESFV im OK mitwirken darf, dannzumal als Veteran. Er dankt all jenen, die mit ihrem Einsatz im Hintergrund ohne Wenn und Aber dafür sorgen, dass unser Sport unter besten Bedingungen durchgeführt werden kann. Er ist überzeugt, dass der SSV weiterhin auf die Veteranen zählen kann.

15. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Schlusswort Zentralpräsident

Der Zentralpräsident dankt

- Dem Organisationskomitee des heutigen Tages für die gute Vorbereitung und Organisation der Delegiertenversammlung. Er bittet den Präsi-

den Hans Buser diesen Dank und Anerkennung auch an die vielen Helfenden im Hintergrund weiterzuleiten.

- Er dankt dem Spender des Apéro und des Kaffees.
- Ein herzliches Dankeschön den charmanten Ehrendamen – ihre schicke Präsenz wirkt wohlthuend gegenüber den reglementarischen Verhandlungen. Sie haben den Tag mit einer femininen Note bereichert.
- Ein besonderer Dank gilt den Ehrengästen für ihre Anwesenheit und ihr Interesse an unserer Sache.
- Der Dank gilt auch den Delegierten der Kantonalverbände, für den speditiven und reibungslosen Ablauf der heutigen Versammlung, sowie das Vertrauen, das sie dem Zentralvorstand entgegengebracht haben, indem sie unsere Anträge unterstützt haben.
- Ein besonderer Dank richtet sich an die Medien für eine objektive und wohlgesinnte Berichterstattung. Wir sind diesen auch sehr verbunden, wenn sie unsere Anlässe unter dem Jahr kommentieren und uns damit die notwendige Publizität verschaffen.
- Herzlich dankt er den Kameraden im Zentralvorstand für die gute Zusammenarbeit. Er hofft, auch in Zukunft auf ihre Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit zählen zu können.
- Er wünscht allen eine gute Heimkehr. Möge die Zukunft allen Gesundheit, Lebensfreude und Zufriedenheit bescheren. Den Schützenveteraninnen und Schützenveteranen natürlich allzeit «Guet Schuss», auf dass sie unserem Sport noch lange frönen können. Getreu unserem Motto

Uns zur Freude, der Jugend zum Vorbild!

Die 98. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen schliesst um 15.45 Uhr.

PROCÈS-VERBAL

**de la 98^e assemblée ordinaire des délégués,
le samedi, 14 avril 2012, Hôtel Engel, Liestal**

Présidence: Bernhard Lampert, président central
Procès-verbal: Walter Ruff, Actuaire
Traduction: Paul Döbeli
Ordre du jour: selon l'invitation
Durée: 13.15 – 15.45 h

Sous la conduite de leur président cantonal et du CO Hans Buser, les camarades des tireurs-vétérans de Bâle-Campagne ont organisé une assemblée des délégués conviviale et qui restera dans la mémoire de chacun des participants. Les «Oldies» de Sissach ont joués pendant l'apéro. Après les salutations par le président du comité d'organisation, Monsieur Isaac Reber, conseiller d'état/directeur de la sécurité, qui remettait les salutations du gouvernement. Dans un court abrégé il présentait le canton de Bâle-Campagne. Il mentionnait également l'évolution historique qui menait à la création de deux demi-cantons, Bâle-Ville et Bâle-Campagne. Etant un grand ami du sport, il fait partie du football-club du parlement du canton. Il fait du jogging, de la natation et des randonnées. N'oublions pas qu'il est un joueur d'échec passionné. Comme aux échecs il faut beaucoup de concentration lors du tir, ce qui est indispensable afin de réussir de bons résultats. Il comprend très bien la joie des tireurs lors des fêtes. La concentration d'installations de tir dans le canton de Bâle-Campagne n'a pas réjoui tous les tireurs. Les mesures de protection prises contre le bruit ont facilité l'acceptation des activités de tir par la population. Le tir hors service est une part indispensable de notre système de milice. Les activités bénévoles sont de grandes importances pour notre société. Les tireurs-vétérans apportent une part importante à ces activités. Il remercie tout un chacun et finit avec un «bon tir».

Un excellent dîner, agréablement accompagné par l'ensemble de schwyzoises «Tschoppenhof», formait la transition vers la partie officielle. L'entrée du drapeau de notre association suivie des membres du comité central et le chant de

la première strophe de notre hymne national formaient le prélude de la 98^{ème} assemblée des délégués de l'ASTV, le tout accompagné par les «schwyzsoises».

ORDRE DU JOUR

1. Bienvenue du président central

Bernhard Lampert, président central salue chaleureusement au nom du comité central tous les délégués, hôtes d'honneur ainsi que les nombreuses personnalités politiques, administratives, de l'armée, des représentants d'associations amicales et des maisons qui soutiennent les jeunes tireurs. Il s'agit de:

Représentants des organes politiques:

Monsieur Isaac Reber, conseiller d'état/directeur du département de la sécurité, Liestal (salutations lors de l'apéro), et Monsieur Ulrich Hess, président du parlement de Bâle-Campagne, Pratteln.

Représentant de l'armée: Colonel Martin Büsser, Direction de la sécurité, Liestal.

Représentants du monde du tir:

Paul Röthlisberger, délégué FST; Bruno Berchtold, président central ASCS, Niederönz; Walter Harisberger, Président SCT Bâle-Campagne, Liestal; Hans Buser, président des tireurs-vétérans de Bâle-Campagne; et président du CO AD ASTV 2012, Liestal

Représentants de maisons qui soutiennent l'ASTV: Fritz Egger, RUAG, Ammotec, Thoune

Présidents d'honneur de l'ASTV: Hans Ruedi Harzenmoser, Heinz Häslar et Walter Koller.

Membres d'honneur de l'ASTV: Willi Zinniker, Georg Häusler, Max Brüttsch, Daniel Noser, Fritz Britt, Pius Kyburz, Josef Lauper, Jules Felder et Michel Dousse.

Représentants de la presse: Thomas Hulliger, «Tir Suisse», et Ulrich Oberli, correspondant, Sissach

Dames d'honneur:

Gaby Schwald et Christine Sutter

La liste détaillée se trouve sur les tables.

Le président central félicite les membres du comité central qui fêtent aujourd'hui leur anniversaire. Il s'agit de Fritz Kilchenmann et de Walter Ruff. Il leur remet un cadeau.

L'ordre du jour a été envoyé aux participants à temps. Aucune des associations cantonales n'a déposé une requête chez l'AD dans le délai prescrit. Vu qu'il n'y a pas d'objections et compléments, le président central ouvre la 98^{ème} AD.

2. Hommage aux camarades décédés

La mort est l'horizon de notre vie,
mais l'horizon n'est que la fin de notre vue
Rudolf Nissen

Avec des paroles empreintes d'un profond respect, le président central rend hommage aux camarades décédés lors de l'année écoulée.

Le chemin du deuil conforte notre espoir. Il nous donne la confiance: mourir est un chemin! Il nous amène dans la sécurité suprême et la plus profonde, dans la sécurité de Dieu. En même temps lointain et proche, comme la mer et le ciel qui semblent se toucher à l'horizon étroitement attaché mais quand-même si loin sont la vie et l'au-delà. Les hommes qui ont dû nous quitter sont si lointain et quand-même si proche et nous appartiennent toujours. Les délégués honorent les membres défunts de notre Association et leur rendent hommage par une minute de silence et ceci accompagné par les schwyzoises.

Après un dernier interlude musical, le président central remercie le club des schwyzoises «Tschoppehof» sous la direction de Monsieur Simon Dettwiler pour l'encadrement musical réussi de l'AD. L'assemblée les remercie avec un applaudissement chaleureux.

Allocution de Monsieur Urs Hess, Président du parlement de Bâle-Campagne, Pratteln

Le président central donne la parole à Monsieur Urs Hess. Avec sa présence il témoigne sa sympathie envers le monde du tir et des tireurs vétérans. Le président central remercie chaleureusement Monsieur Hess pour son discours.

Le président du parlement salue les présents au nom du parlement de son beau canton de Bâle-Campagne. Il loue les beautés de son canton comme zone récréative de proximité. Actuellement les contrées de Bâle se montrent sous leurs plus beaux jours. Dans son chant de louange de son canton il ne veut pas oublier nos vétérans. Etre vétéran ne veut pas dire qu'on est vieux; mais qu'on est l'ami de la société et de son sport. Et cela veut aussi dire qu'on est prêt à marcher dans la même direction pendant de longues années. Militer pour un objectif veut aussi dire de se défendre contre des forces qui partiellement ne savent pas d'où elles viennent et ne savent non plus où elles vont. Ceux qui veulent chambarder les traditions oublient qu'un arbre ne peut que croître et fleurir avec des racines saines. On essaie toujours de couper les racines du monde du tir et de la contrée bâloise. Ces redresseurs de torts ne se rendent pas compte des suites. Abandonner des traditions veut dire de perdre une part de l'histoire, de couper ses racines et de se dessécher. Avec leur cohésion, le respect mutuel et de tirer à la même corde, les tireurs vétérans témoignent qu'on peut réussir. Avec leur bénévolat les tireurs vétérans aident les jeunes à se rassembler avec les moins jeunes. Notre société fonctionne uniquement si chacun remet une part de son ego à la collectivité et aide à ce que notre vie d'ensemble fonctionne. Il invite les vétérans de porter l'enthousiasme pour le sport de tir dans le public. Au stand de tir il faut la hausse et le guidon. Défendez-vous avec votre précision et votre endurance, avec des mots ciblés contre ceux qui veulent détruire les racines. Au nom du parlement et du gouvernement de Bâle-Campagne il remercie les tireurs-vétérans de leur grand travail pour notre population. Il souhaite aux tireurs-vétérans encore longtemps «bon tir». Les applaudissements montrent bien que les vétérans ont apprécié son discours.

Le président remercie le président du parlement pour les mots favorables et lui remet un cadeau.

3. Contrôle des présences et élection des scrutateurs

La liste des présences indique:

20 invités d'honneur, 12 membres d'honneur, 120 délégués, 8 membres du comité central (G. Détraz est excusé). Ont le droit de vote: 140. Cela donne une majorité absolue de 71 voix. Les scrutateurs suivants sont élus: Odermatt Arnold, AC NW; Wälte Hansruedi, AC AR; Bach Alois, AC TG; Zurfluh Josef, AC UR; Talon Michel, AC VD et Zahnd Christian, AC BE.

4. Procès-verbal de l'assemblée des délégués du 16.4.2011 à Marin NE

Le procès-verbal de la 97^{ème} assemblée des délégués ordinaire est publié dans le rapport annuel 2011 de notre association; en allemand sur les pages 23 à 29, en français sur les pages 30 à 36. L'assemblée approuve le procès-verbal sans discussion et remercie son auteur Bernhard Lampert et les traducteurs Jacques Wahl et Michel Dousse pour leur traduction impeccable.

5. Rapport annuel du président central et rapport d'activités de la commission de tir

Le rapport annuel 2011 du président se trouve aux pages 1 et 2 en allemand et sur les pages 3 et 4 en français. La discussion n'est pas demandée. Le secrétaire central procède au vote concernant le rapport annuel. L'assemblée accepte le rapport annuel 2011 sans discussion avec un applaudissement.

Le rapport d'activités et les résultats de la commission de tir se trouvent aux pages 11 à 17 du rapport annuel 2011. Le rapport est approuvé sans discussion avec les remerciements pour le bon travail de la commission de tir avec à sa tête le président Peter Anderegg.

6. Comptes 2011, décompte des cartes-couronnes 2011, rapport des vérificateurs des comptes, décharge au caissier central et au comité central

Les comptes 2011 se trouvent en deux langues sur les pages 18 à 20, le décompte des cartes-couronnes et des fonds sur la page 21 du rapport annuel 2011. Les comptes bouclent avec un bénéfice de CHF 1'716.77, avec une dissolution de CHF 19'860.– tirée du fonds des cartes-couronnes. Les remboursements du fonds des cartes-couronnes étaient de CHF 214'517.–, les versements des associations cantonales de CHF 195'501.–. L'état du fonds des cartes-couronnes étaient de CHF 647'595.– au 31.12.2011.

Le rapport de la commission de vérification des comptes est publié en deux langues sur la page 22 du rapport annuel 2011. Les vérificateurs proposent à l'assemblée des délégués 2011 d'accepter les comptes annuels 2011 et le décompte des cartes-couronnes 2011. Ils recommandent également de donner décharge au comité central. Les vérificateurs n'ont pas de commentaire à faire.

Les délégués ont accepté la recommandation des vérificateurs sans discussion et sans opposition. Avec des applaudissements, ils remercient le caissier central, Walter Schiesser, de même que le responsable des cartes-couronnes, Franz Müller, pour leur engagement compétent et conséquent.

7. Prévisions budgétaires pour 2012

Les prévisions budgétaires se trouvent sur les pages 18 et 19 du rapport annuel 2011. Une perte de CHF 4'780.– est prévue. Les dépenses sont de CHF 256'580.– et les recettes de CHF 251'800.–.

Le budget est accepté sans discussion.

8. Fixation de la cotisation annuelle pour 2013

Le comité central propose de laisser inchangé la cotisation annuelle ordinaire 2013 et d'augmenter la cotisation complémentaire, allouée au financement de la promotion de la

relève, de CHF 0.50 à CHF 1.50: Les dépenses annuelles pour la finale JU+VE se montent à presque CHF 50'000.–. CHF 16'000.– sont payés par le franc versé par chaque membre payant de l'ASTV. Des sponsors de longue date soutiennent la finale avec env. CHF 24'000.–. Le déficit est à la charge de l'ASTV. La continuation de la finale reste sans opposition et fait partie des activités de l'ASTV. Le fait que le déficit est à porter par l'ASTV n'est pas mis en doute et le financement est supportable. Une augmentation de la cotisation de 50 centimes génère des recettes supplémentaires d'env. CHF 8'000.– et balance le budget de la finale JU+VE. Ainsi nous pouvons renoncer aux contributions volontaires des associations cantonales.

La discussion n'est pas demandée et la proposition du comité central est approuvée avec seulement 2 voix contre. Le président central remercie les délégués de leur accord.

9. Elections

Selon l'ordre du jour le comité central propose d'organiser les élections en deux phases.

Le fait que certains postes au comité central ne sont pas occupés est devenu une tradition. Depuis trois ans, la fonction de chef de presse n'a pas de titulaire. Une surprise est le fait que nous devons de nouveau trouver un traducteur.

Malgré des appels multiples aux associations cantonales nous ne pouvons présenter à notre assemblée un nombre suffisant de candidats.

Début janvier, l'association cantonale argovienne nous a proposé un candidat très profilé pour la fonction de chef de presse. Elle nous propose comme chef de presse René Birri, 06.08.1949, qui habite Sonnhalde 30, 5018 Erlinsbach AG, marié, typographe diplômé. Willi Blaser, président de l'association cantonale argovienne présente René Birri.

René Birri est élu à l'unanimité et avec applaudissements. L'élu remercie l'assemblée de sa confiance et déclare accepter l'élection. Il est félicité par le président central qui lui souhaite la bienve-

nue au comité central. René Birri reçoit une enveloppe avec les accessoires vestimentaires du CC. Election du traducteur:

Comme déjà annoncé, le comité central ne peut pas vous présenter un candidat pour la fonction de traducteur. Selon les statuts, l'assemblée des délégués peut faire des propositions (Art. 15, al. 3). Il n'y a pas de propositions. Le poste de traducteur reste donc vacant. Le comité central demande à l'assemblée des délégués la compétence de mettre en place un traducteur ad intérim jusqu'à l'assemblée des délégués en 2013. Le président central espère que tous les délégués sont conscients que nous ne pouvons pas continuer de cette manière. Le comité attend des associations cantonales un meilleur soutien.

Election d'un membre de la commission de vérification des comptes:

L'association cantonale soleuroise des tireurs vétérans propose un membre pour cette commission. Il s'agit de Kuno von Wartburg, né le 16.05.1949, employé de banque et membre de la direction de la Banque Cantonale Argovienne. Il habite Oberbuchsiten. La présentation se fait par Hubert Bur, président de l'AC SO. Il relève que le candidat est très bien ancré dans le monde du tir. Il n'y a pas d'autres propositions et Kuno von Wartburg est élu à l'unanimité. Le président central félicite l'élu et lui souhaite beaucoup de succès dans sa nouvelle fonction. Kuno von Wartburg remercie l'assemblée de sa confiance et déclare accepter l'élection.

Allocution du représentant de l'armée

Le président central se réjouit maintenant de donner la parole au représentant de l'armée, Monsieur le colonel Martin Büsser, commandant d'arrondissement et officier de tir de l'arrondissement 10. Il est un honneur et une satisfaction d'avoir parmi nous un représentant de l'armée.

Monsieur le colonel Martin Büsser nous remercie chaleureusement de notre invitation dans la ville-garnison de Liestal, dans la belle contrée de la campagne bâloise et salue toutes les personnes présentes au nom des autorités militaires de Bâle-Campagne. Lui-même n'est pas encore vétéran! S'il regarde dans la salle il constate que beau-

coup de compétence, de savoir et d'expérience sont rassemblés. Il est conscient qu'il est difficile pour lui de trouver les justes thèmes. Il espère qu'il peut nous donner quelques renseignements sur la ville-garnison de Liestal, sur l'armée et sur le monde du tir. Des renseignements positifs parce que tous les jours nous sommes submergés de nouvelles négatives.

La caserne de Liestal fait partie de la seule place d'arme au nord du Jura. Elle a été inaugurée au lieu actuel il y a 150 ans, en l'an 1862. Ce jubilé sera fêté le samedi, 15 septembre 2012 avec une journée porte ouverte. Lors de la construction de la caserne elle se trouvait encore en dehors de la localité avec de la place pour la formation. Aujourd'hui elle fait partie du cadre de la ville. Il y a 8 ans elle a été assainie et elle est à disposition pour la formation. Des milliers de recrues ont été formées ces derniers 150 ans et le seront dans le futur. Ces jeunes gens font partie de la ville et sont les bienvenus. Nous côtoyons des jeunes gens dynamiques qui dans la plupart des cas sont motivés et ne font pas partie de l'image négative qu'on veut nous suggérer. Comme citoyens en uniforme ils font partie de notre armée de milice et assurent la défense du pays. Cela en plus des tâches subsidiaires pour les cantons en cas de crises ou catastrophes et des tâches d'encouragement de la paix. Dans une brève notice il parle de la planification actuelle de notre armée. L'adaptation de l'état de notre armée à 100'000 membres dès 2016 veut avoir des répercussions sur les activités du tir. L'état actuel de l'armée de 200'000 membres est réduit de 50%. Un jugement final des répercussions sur le tir hors service n'est pas encore possible. Les associations et les sociétés de tir sont invitées à suivre attentivement la suite afin de ne pas être surprises. Il complète ses déclarations avec des chiffres des lieux de tir et des sociétés de tir dans le canton de Bâle-Campagne. A cela s'ajoutent des sociétés des cantons de Bâle-Ville et Soleure qui sont des hôtes sur les places de tir chez nous. Les 65 installations sont en conformité avec les lois de protection contre le bruit et disposent à 97% des cas de caissons pare-balles. Les sociétés de tir en Suisse s'adonnent paisiblement à leur sport et sans incidents notoires. Lors de fêtes de

tir nous ne trouvons pas de hooligans et il n'y a aucune nécessité d'engagements policiers. Dans la statistique des accidents, le sport de tir n'est pas mentionné parce qu'heureusement il y a très peu d'accidents lors des tirs.

Les mesures de sécurité et la manipulation correcte de l'arme et de la munition par les tireuses et les tireurs en sont les raisons. Par année les tireuses et tireurs tirent quatre millions de balles sur les cibles. Des événements tragiques mais isolés provoquent une attention démesurée dans le public et aussi des dégâts considérables en terme d'image; des dégâts contre l'armée parce qu'il s'agit d'armes d'ordonnance mais aussi des dégâts contre les sociétés de tir. Des milieux anti-armes considèrent chaque tireuses et tireurs comme un danger potentiel. L'adaptation de lois et décrets sont les suites de ces agissements.

Il en appelle à chacune et chacun d'aider à une perception positive du tir et du sport de tir. Il nous remercie et nous souhaite un bon déroulement de l'assemblée et un bon retour au foyer.

L'assemblée remercie l'orateur avec beaucoup d'applaudissements. Le président central remercie l'orateur pour les mots clairs et lui souhaite tout de bon et une bonne santé. Il lui remet un cadeau.

10. Remise des distinctions

Depuis 2010 nous ne remettons que des vitraux. La remise des médailles est nouvellement faite par les associations cantonales.

Peter Anderegg, président de la commission de tir, procède avec ses camarades de la commission et les dames d'honneur à la cérémonie de remise aux ayants-droit aux distinctions. Ces ayants-droit sont mentionnés aux pages 14 et 15 du rapport annuel 2011.

Les meilleurs tireurs du concours individuel reçoivent traditionnellement un vitrail. Pour 2011 ce sont: 300m, Cat A: Boiteux Eric, Grandson VD (excusé); 300m, Cat D: Clerc Albert, Mühleberg BE; 50m, Cat A: Klaus Otto, Liestal BL; 50m, Cat B: Tschui Alex, Juif France; 50m, Cat C: Odermatt

Ruth, Schattdorf UR; 25m, Cat D: Nissen Marx, Morges et 25m, Cat E: Koller Martin, Zürich.
Peter Anderegg remercie les membres de la commission de tir et du comité central pour leur travail et leur soutien.

11. Honorariat

Il est de tradition que l'ASTV mentionne et honore les présidents des associations cantonales démissionnaires Un cadeau pour remerciement et reconnaissance pour ses mérites du tir en général et pour les tireurs-vétérans est remis à Markus Plattner qui s'est retiré en 2011 de la présidence de l'association cantonale bernoise des tireurs vétérans. L'assemblée se rallie avec un fort applaudissement.

Hans Arnold, membre le plus âgé de la commission de vérification des comptes quitte déjà sa fonction après une année de service. Ce n'est pas de sa faute – non, ce sont les nouveaux statuts et le règlement de transition qui sont responsables. En compensation, il a pu présider la commission en 2011. Le président central le remercie de son dévouement. Avec les meilleurs vœux pour son futur il reçoit un cadeau. L'assemblée lui remercie avec un fort applaudissement.

12. Révision partielle des statuts: Changements des articles 8, 11, 12, 16, 21, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, le chapitre entier E, 31, 33, 36 et 42 (selon annexe 1)

Avec l'invitation à l'AD les délégués ont reçu un message concernant la révision partielle des statuts de l'ASTV (Annexe 1 de l'invitation AD 2012).

Dans ce message nous avons décrit le but et l'objectif en indiquant les articles à changer et les nouveaux textes. Afin de traiter ce point de l'ordre du jour, le président central propose le procédé suivant:

- Les articles à changer sont encore une fois présentés.
- Ceux qui veulent faire des remarques ou oppositions sont priés de le faire lors du traitement des articles.

- S'il n'y a pas d'oppositions aux articles nous passons au vote final.

Edi Waldburger, président de l'AC SG, déclare que la révision des statuts a été discutée en détail lors de la conférence des présidents du 3 novembre 2011 et a été votée à l'unanimité. Il propose de voter globalement la révision des statuts. L'assemblée accepte cette proposition avec 5 voix contre.

Avant le vote final, la proposition est encore une fois formulée: «Le comité central propose à l'assemblée des délégués d'approuver la révision des articles 8, 11, 12, 16, 21, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 36 et le chapitre entier E des statuts de l'ASTV et de les mettre en vigueur de suite».

Les délégués approuvent la révision partielle des statuts avec 5 voix contre.

13. Choix du lieu d'organisation de la Fête fédérale des tireurs-vétérans 2014

Alois Bach, président AC TG, présente dans le détail la candidature des camarades thurgoviens pour la 25^{ème} FFTV. Les Thurgoviens ont organisé la FFTV en 1991. Dans cette année, c'était la première fois qu'on organisait un tir inter-association. Ce tir est devenu une tradition. Hans Ruedi Harzenmoser (91 ans), le président de l'ASTV d'antan qui est aujourd'hui président d'honneur est parmi nous. Les objectifs sont bien définis, les garanties pour une belle fête avec des installations de tir à Frauenfeld, Schollenholz sont données et le comité d'organisation est en place.

Le conseiller aux Etats Roland Eberle, président du CO de la FFTV 2014 salue les délégués présents en allemand, français et italien. A l'aide d'une présentation PowerPoint, il formule les objectifs de la FFTV 2014 à Frauenfeld. Ce sont:

- Conforter les traditions du tir
- Cultiver la camaraderie et faire la fête
- Se mesurer dans la compétition
- Profiter des organisations de fêtes antérieures
- Faire revivre les beaux souvenirs de Frauenfeld et les renouveler

Frauenfeld est la ville des fêtes fédérales. Il n'existe pas de fête fédérale qui n'a pas eu lieu à Frauenfeld. Les Thurgoviens peuvent profiter d'excellentes infrastructures et disposent de collaboratrices et collaborateurs expérimentés. Les principales charges du CO sont en place.

Les dates de tir:

- 18.–30.8.2014 Tirs (sans dimanche),
Stand de Schollenholz
- 21.08.2014 Journée officielle
- 30.08.2014 Tir inter-association
- 18.10.2014 Cérémonie de clôture

Le CO thurgovien se réjouit déjà aujourd'hui d'accueillir beaucoup de tireuses et de tireurs.

Avec des forts applaudissements l'assemblée confie l'organisation du FFTV 2014 à l'association cantonale thurgovienne. La joie est perceptible de vivre une belle fête de tir. Le président central remercie le CO et les camarades thurgoviens pour leur disponibilité d'organiser cette fête.

Au nom de l'association cantonale thurgovienne, Alois Bach remercie de la grande confiance témoignée. Les Thurgoviens feront tout pour organiser une belle fête.

Au début de l'AD, tous les délégués ont trouvé sur leur table un cadeau en forme de chocolat. Ceci est un présent du maire de Frauenfeld, Monsieur Carlo Parolari. A la sortie, tous les délégués recevront des cadeaux des sponsors de la fête, Rausch et «Gottlieb Huppen». Merci beaucoup à ces sponsors. L'AD applaudit fortement.

14. Choix du lieu d'organisation pour l'AD 2013

Fritz Baumgartner, président de l'AC BE, se déclare d'accord d'organiser l'AD 2013 de l'ASTV. L'association cantonale bernoise des tireurs vétérans se compose de six associations régionales avec 5'200 membres. Quatre régions: Emmental, Haute-Argovie, Oberland et Seeland fêtent l'année prochaine leur 75^{ème} anniversaire. Les activités de jubilé sont notées sur un flyer qui est disponible sur les tables. Comme lieu d'organisation pour l'AD 2013 nous proposons

Sumiswald. Dans le «Forum Sumiswald», situé en dehors du village, une infrastructure généreuse attend les délégués. Le Forum est très bien atteignable avec les transports publics. Des places de parc en grande quantité sont à disposition.

L'assemblée des délégués confie avec un fort applaudissement l'organisation de la 99^{ème} AD de l'ASTV le 20 avril 2013. Le président central remercie les camarades bernois pour leur disponibilité d'organiser l'AD 2013.

Allocution de Paul Röthlisberger, chef de la section pistolet FST et membre de la commission de tir comme représentant de la FST

Il remercie de l'invitation et apporte les salutations de la présidente de la FST, Dora Andres et du comité. Il remercie de l'effort et la bonne collaboration de chacun qui sacrifie une bonne partie de son temps libre pour le sport de tir. L'association vit du bénévolat d'innombrables femmes et hommes. Ils contribuent à ce que le sport de tir garde son importance. Il mentionne tout spécialement l'effort des tireuses et tireurs vétérans. Sans eux il ne serait presque plus possible d'organiser une fête de tir et de garantir la survie de beaucoup de sociétés. Il informe brièvement des nouveautés, des changements, des adaptations et des objectifs à l'intérieur de la FST. La réorganisation du comité et du secrétariat FST annoncée il y a 2 ans est pratiquement terminée. Cela veut dire que toutes les prestations de services (formation, sport populaire, sport d'élite et publications de l'association) seront fournis sous la conduite du directeur. Les centres de compétences seront gérés par des collaborateurs à plein temps, mais dépendent toujours des bénévoles. Par cette réorganisation le comité est déchargé des activités au jour le jour et peut se concentrer sur la planification du futur de la FST. C'est du 29 juin 2012 au 8 juillet 2012 qu'aura lieu la fête fédérale des jeunes à Glaris. C'est une affaire d'honneur que les jeunes tireurs iront à Glaris. Ils ne le regretteront pas. Il prie toutes les sections de tout faire pour que les jeunes se déplacent à Glaris. Il serait encore mieux de les accompagner. Il se réjouit déjà maintenant de pouvoir siéger au CO de la FFTV, il sera vétéran en 2014. Il re-

mercie également tous ceux qui en arrière-plan garantissent avec leurs efforts que notre sport peut être exécuté dans les meilleures conditions. Il est persuadé que la FST pourra compter sur les vétérans.

15. Divers

La parole n'est pas demandée.

Conclusions du président central

Le président central remercie

- Le comité d'organisation d'aujourd'hui pour la bonne préparation et l'organisation de l'assemblée des délégués. Il prie le président Hans Buser de transmettre ces remerciements aux nombreux bénévoles qui travaillent en arrière-plan.
- Il remercie les donateurs de l'apéro et des cafés.
- Un grand merci est aussi adressé aux charmantes dames d'honneur qui, par leur présence féminine, ont enrichi notre assemblée.
- Un remerciement particulier va à nos invités d'honneur pour leur présence et pour leur intérêt à la cause des tireurs vétérans.
- Les remerciements du président vont égale-

ment à tous les délégués des associations cantonales pour la rapidité et le bon déroulement de la réunion et pour la confiance qu'ils ont témoignée au comité central par leur soutien aux propositions faites.

- Il remercie la presse pour l'établissement d'un rapport objectif et bien intentionné, conjointement avec l'espoir qu'elle commentera aussi nos événements dans le courant de l'année afin de nous assurer la publicité nécessaire.
- Il remercie les camarades du comité central pour la bonne collaboration. Il espère qu'il pourra aussi dans le futur compter sur leur soutien et une bonne collaboration.
- Enfin il souhaite à tous un bon retour dans les foyers et que le futur leur apporte santé, bonheur et satisfactions. Aux tireuses et aux tireurs vétérans il souhaite „bon tir“ et qu'ils puissent encore longtemps s'adonner au tir sportif, fidèles à notre devise

Pour notre plaisir et comme exemple pour notre jeunesse!

La 98^{ème} assemblée ordinaire des délégués 2012 de l'Association suisse des tireurs vétérans est close à 15h45.

25. Eidgenössisches Schützenfest für Veteranen

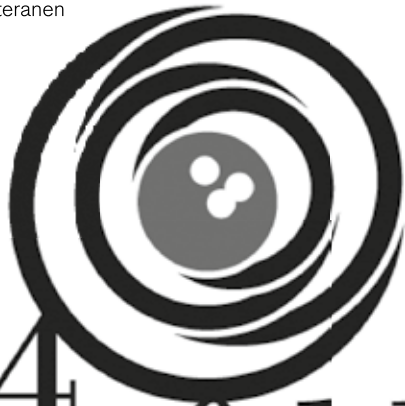
25^e Fête Fédérale de tir des Vétérans

25^a Festa Federale di Tiro dei Veterani

25^a Festa Federal da Tir da Veterans

18. – 30. August

18 – 30 août



2014 Frauenfeld



Der JU+VE-Final wird durch folgende Firmen und Organisationen unterstützt:

La finale JU+VE est soutenue financièrement par les maisons et organisations suivantes:

- **SIUS AG, Effretikon (Hauptsponsor)**
- **SSV, Schweizer Schiesssportverband**
- **RUAG Ammotec, Thun**
- **St. Galler Kantonalbank**

Die folgenden Kantone unterstützten uns aus Mitteln des Sportfonds:

Les cantons suivants mettent aussi à disposition des montants pris dans leurs fonds du Sport Toto:

- **Kanton Bern**
- **Kanton Zug**
- **Kanton St. Gallen**

Zusätzliche Beiträge durften wir von folgendem Kantonalverband des VSSV entgegennehmen:

D'autres aides sont accordées par l'association cantonale de l'ASTV:

- **Verband Aargauischer Schützenveteranen**

Und von unseren Ehrenpräsidenten und Ehrenmitgliedern:

Et par nos présidents d'honneur et membres d'honneur:

- **Heinz Häsler**
- **Fritz Britt**
- **Michel Dousse**
- **Pius Kyburz**

Vielen herzlichen Dank!

Un grand merci à tous!